

# Evangelisch in Dinkelsbühl

Dezember 2023 - Februar 2024  
28. Jg. Nr. 1



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

## Advent ist JETZT



Bild: silviarita / Pixabay.com – Lizenz in: Pfarrbriefservice.de

|                                               |       |                                                      |    |
|-----------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------|----|
| Editorial                                     | 2     | Weltgebetstag 2024 / Besondere Gottesdienste         | 23 |
| Angedacht: Advent ist JETZT                   | 3     | Ökumenischer Kreuzweg in Dinkelsbühl                 | 24 |
| Einführung Diakonin Grunwald / Gemeindefest   | 4/5   | Neues vom Eine-Welt-Laden                            | 25 |
| Erntedank 2023                                | 6     | Neues aus der Bücherei                               | 26 |
| Aktuelles vom Dinkelsbühler Tisch             | 7     | 65. Aktion Brot für die Welt                         | 27 |
| 50 Jahre Leuenberger Konkordie                | 8/9   | Aktionswoche zum Tag der Wohnungslosen               | 28 |
| Rückblick: Goldene Konfirmation               | 10    | Diakoneo: Einweihung Wohnhaus Dinkelsbühl            | 29 |
| Rückblick: Silberne Konfirmation              | 11    | Diakonie Dinkelsbühl: Einweihung Tagespflege         | 30 |
| Konfirmandenfreizeit in Heidenheim            | 12    | Diakonie Dinkelsbühl: Stellenanzeige                 | 31 |
| Tanzania – Spendendank                        | 13    | Fastenessen / Termine und Veranstaltungen            | 32 |
| Termine für Kinder und Familien               | 14    | Veranstaltungen des Ev. Bildungszentrums Hesselberg  | 33 |
| Die Seite für Kinder                          | 15    | Ev. Forum Westmittelfranken: Pilgerzeiten            | 34 |
| Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl    | 16    | Gemeinsam unterwegs – Frauenwanderungen              | 35 |
| Neues aus dem Haus der Kinder Miriam          | 17    | Seniorentreff / Gruppe 55+ / Lichtstube Kreativtreff | 36 |
| Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit   | 18/19 | Freud und Leid / Monatssprüche                       | 37 |
| Gottesdienste im Dezember                     | 20    | Veranstaltungen im Überblick                         | 38 |
| Gottesdienste im Januar / Adventsandachten    | 21    | Gruppen und Kreise in der Gemeinde                   | 39 |
| Gottesdienste im Februar / Atmet auf am Abend | 22    | Hilfreiche Adressen und Telefonnummern               | 40 |

Liebe Leserin, lieber Leser,

Licht begegnet uns täglich und überall – Sonnenlicht, Kerzenlicht, im Licht einer Zimmerlampe oder in irgendeiner anderen Form ist es gegenwärtig. Ein Licht kann richtungsweisend sein, wie z.B. das Licht eines Leuchtturms, der Schiffen in der Dunkelheit eine Orientierung gibt, oder die verschiedenen Lichter der Verkehrsampel, die den Straßenverkehr regeln. Licht kann Beleuchtung sein, wie das Scheinwerferlicht auf der Bühne eines Theaters oder das Flutlicht eines Fußballstadions. Nicht zu vergessen, die Straßen- und Wegebeleuchtung, die uns in der Dunkelheit Sicherheit gibt.

Gerade in der dunklen Jahreszeit bemerken wir, wie sehr uns das Licht fehlt. An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu, das Licht für diese Welt, die auch angesichts von Krieg und Unfrieden an vielen Orten dieser Welt oftmals dunkel ist. Mit unseren Veranstaltungen wie dem Adventssingen, dem Heilig-Geist-reichen Advent, der Adventsfeier des Seniorentreffs, dem Familiengottesdienst oder dem Jugendgottesdienst mit Friedenslicht im Advent, Konzerten, der Lichtstube, gemeinsamem Fastenessen in der Passionszeit, Atmet auf am Abend – Gottesdiensten und vielem mehr möchten wir Ihnen auch etwas Licht und Freude in die dunkle Jahreszeit und die unruhigen und dunklen Zeiten bringen.

Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Blättern in dieser Gemeindebriefausgabe, eine lichtvolle Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen gesegneten Start in ein gesundes neues Jahr.

Ihre Pfarrerin Kathrin Scheibenberger  
für das Redaktionsteam



Schon Ende August waren sie in den Auslagen mancher Supermärkte zu finden. Viel zu früh für mich.

Zu der Zeit kreisten meine Gedanken um ganz anderes: Wie wird das mit Umzug, Abschied und Neubeginn? Gelingt der Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr? Wann regnet es endlich wieder? So ein richtiger Landregen wäre einfach wunderbar! Was ist bei der Freundin los, die mir die kurzen Zeilen „Bei uns stehen auch große Veränderungen an“ zukommen ließ? Wie geht es den Bekannten, die im August mit ihrer Familie für ein Jahr nach Sambia gegangen sind? Schlägt die erneute Chemotherapie bei einer anderen Bekannten an? ...

Der August ging ins Land, ebenso der September, auch der Oktober und nun der November.

Manches löste sich. Manche Antwort wurde gefunden.

Neues kam hinzu.

Fragen über Fragen. Und Ängste und Sorgen.

Und gleichzeitig eine unendlich große Sehnsucht:

Dass es gut ausgehen möge. Dass sich Erwartungen erfüllen und darüber hinaus mancher Traum wahr wird.

Dass doch endlich Friede einkehrt, im Großen wie im Kleinen, weltweit und dauerhaft.

Dass Menschen mit offenen Augen, Ohren und Herzen aufeinander zugehen und sich menschlich begegnen.

Dass die Menschheit endlich aufwacht, weil es nur miteinander gelingen kann, diesen wunderbaren Planeten zu retten.

All diese Gedanken nehme ich mit in den Dezember – und sicherlich auch ins neue Jahr.

All das nehme ich mit in die Adventszeit – und ich spüre: Da bin ich genau richtig!

Wie gut tut es nach den langen, lauen Sommertagen einmal mit einer warmen Tasse Tee daheim auf dem Sofa zu sitzen und ein Buch zu lesen. Oder mir in der Familie Zeit zu nehmen, bei Kerzenschein zusammensitzen, sich zu unterhalten und zu spielen. Oder mich an den Esstisch zu setzen und einen Brief zu schreiben, während ich Musik höre, die seit Monaten nicht lief. Meine Gedanken dürfen kommen und gehen. Meine Seele darf zur Ruhe kommen nach der Betriebsamkeit der vergangenen Monate.

„In der Ruhe liegt die Kraft“, pflegte meine Oma zu sagen. Ich merke, wie recht sie mit dieser Lebensweisheit hat.

In der Adventszeit liegt eine Kraftquelle.

Kerzen verbreiten Licht und Wärme. Der Duft von warmem Punsch und frisch gebackenen Plätzchen erfüllt mich mit Freude und allerhand schönen Erinnerungen – vor allem dann, wenn es ans Essen und Trinken geht. Das Räuchermännchen verströmt Tannenduft.

Die Lieder, Melodien und Texte, die in diese besondere Zeit gehören, rühren mein Herz an:

Macht hoch die Tür ...

Tochter Zion ...

Die Nacht ist vorgedrungen ...

Menschen begegnen einander in Andachten, Gottesdiensten und Konzerten, auf Weihnachtsmärkten und in Läden, in der Altstadt, vor den Stadtmauern und bei Spaziergängen durch Wald und Feld, mal eilig und mal mit Zeit für einen kurzen Plausch.

Und in alledem merke ich: Jetzt ist die Zeit! Zeit für die Dinge, die schon seit Ende August in den Auslagen der Supermärkte warten. Zeit für Lebkuchen und Spekulatius, für Dominosteine und Christstollen, auch für Schoko-Nikoläuse. Hm, lecker! Wie das schmeckt!



So stimme ich mich auf Weihnachten 2023 ein – mit Fragen und Sorgen, ebenso mit Sehnsucht und Hoffnung. Mit dem festen Glauben, dass Gott kraft- und segensvoll hineinkommt in diese unheile Welt. Im Vertrauen darauf, dass Gott da ist und treu zur Seite steht, immer und überall.

So gelingt es mir vielleicht, den ein oder anderen golden-göttlichen, heiligen Augenblick zu fassen, von denen mir täglich 86.400 Sekunden geschenkt werden. Auf dass ich voll Dankbarkeit in die Worte Simeons einstimmen kann, den Monatsspruch für Dezember: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. (Lk 2,30-31)

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage mit stärkender Ruhe in allem Trubel

wünscht

Diakonin

Claudia Grunwald

Das war ein schöner Tag: der 16. September dieses Jahres, als wir Diakonin Claudia Grunwald als neue Kollegin auf der dritten Pfarrstelle eingeführt haben. Fröhliche Menschen, ein freundlicher Himmel, viele Kinder, wohlthuende Worte und Gesten zum Empfang: Der Gottesdienst wie das anschließende Gemeindefest markierten einen gelungenen Start.



Claudia Grunwald wurde von vielen begleitet: Kolleginnen und Kollegen aus Diakoninnenschaft und Pfarrkapitel sowie aus der Ökumene und der Öffentlichkeit Dinkelsbühl nahmen teil, gar nicht zu zählen die Gemeindeglieder (besonders schön die Beteiligung der Kindergärten). Dazu kamen an die 40 Personen aus ihren ehemaligen Gemeinden, die vom Main gekommen waren, um sich zu überzeugen, dass sie hier gut angekommen ist – man konnte den Eindruck gewinnen: Sie waren beruhigt und zufrieden.



Unter Gebet und Segen wurde sie in ihren Dienst eingeführt; in ihrer Predigt setzte sie ein erfrischendes und deutliches Zeichen für das, was wir von ihr erwarten dürfen.



Ein großes Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren und zum Gelingen beigetragen haben. Nur einige kann ich hier nennen, alle anderen mögen sich eingeschlossen fühlen: Das THW, das seine großen Zelte nicht nur zur Verfügung gestellt, sondern gleich noch auf- und abgebaut hat; die vielen – vor allem wohl – Kuchenspenderinnen; die Kita-Teams, die mit den Kindern zum Liedersingen gekommen sind; Posaunen- und Kirchenchor beim Gottesdienst; alle, die irgendwo Hand angelegt haben.....



Zum Abschluss des Tages gab es dann noch ein wunderbar altmodisches Highlight, echtes Kasperltheater, professionell dargeboten vom Remstaler Figurentheater: ein großer Spaß für alle. Schön, wenn kirchliches Leben so bunt und so fröhlich seine Bahnen ziehen kann!

Uland Spahlinger / Fotos: Daniela Löder



Ein Kuchenbuffet vom Feinsten!



Eine-Welt-Laden: Verkauf von fair gehandelten Produkten



Mehr als 200 Lesezeichen mit der Aufschrift „Schön, dass du da bist“, liebevoll gestaltet von Erika Seiferlein, wurden an die Gäste verschenkt.



Ein Kilo Bücher für einen Euro konnte man beim Flohmarkt der Gemeindebücherei erwerben.

### Grußworte



OB Dr. Christoph Hammer



Senior des Pfarrkapitels Gunther Reese...



Pfarrer Joachim Pollithy von der kath. Kirchengemeinde



Frank Seeger von der Liebenzeller Gemeinschaft



### Gott, wir danken dir

Blauer Himmel und Sonnenschein, bunt geschmückte Wägelchen gefüllt mit allerhand gesammelten Gaben (Kartoffeln, Äpfel, Karotten, Tomaten, Birnen, Paprika, Mehl, Nudeln, Reis, Essiggurken, Salz, Tee, Zwieback, Essiggurken, Ketchup ...), viele Kleine und Große in einem lebendigen Gottesdienst zum Mitmachen, Bewegungslieder und Posaunenchorlänge, Gedanken rund um die Schöpfungsgeschichte, ein langer Umzug bis zum Dinkelsbühler Tisch – all das war Erntedank 2023.

Danke allen, die gekommen sind und mitgefeiert haben, den großzügigen Spender\*innen der Gaben und ganz besonders den Konfirmand\*innen, die in den Wochen vor dem Festsonntag zum Sammeln unterwegs waren.

Liebe Konfis! Durch euren Einsatz konnten 1.127,20 € an den Dinkelsbühler Tisch und 1.127,20 € an die Döbrich-Stiftung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in El Salvador überwiesen werden. Ein großartiger Einsatz! Vielen Dank!

Claudia Grunwald / Fotos: Jens Grunwald



Super, wie das in diesem Jahr wieder war. Unzählige Lebensmittelpenden haben uns von den örtlichen Kirchengemeinden, den umliegenden Kirchengemeinden und den Kindergärten erreicht.



Unser Team war freudig damit beschäftigt, Obst, Gemüse und Lebensmittel zu sortieren und für die Ausgabe am darauffolgenden Mittwoch vorzubereiten. „Endlich mal mit vollen Händen geben können,“ so war der Kommentar der Damen und Herren. Es war schön zu sehen, dass diese alte Tradition, vor dem Erntedankfest Gaben für die Erntedankwagen zu spenden, nicht in Vergessenheit geraten ist. Jeder gibt das, was er kann. Das ist gut so. Nochmals vielen, vielen Dank, auch im Namen der bedürftigen Menschen des Dinkelsbühler Tisches.



Erntedank ist vorbei, und wir denken jetzt schon an Weihnachten. In ihrer letzten Sitzung haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen besprochen, wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für die Kinder des Dinkelsbühler Tisches, in der Zwischenzeit 150 im Alter von 1 Jahr bis 17 Jahren, auszurichten. Die Dinkelsbühler Schulen können uns in dem Maße nicht mehr unterstützen. Dort werden Päckchen für die Kinder von 1 – 5 Jahren gepackt. Die Feuerwehr übernimmt die 5 – 8-jährigen.

Für die anderen Kinder würde das Team Päckchen zusammenstellen. Für die Mädchen einen guten Duft, eine Körperlotion, für die Jungs ein Duschgel, Deo ...

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, können Sie dies mit einer Spende auf das Konto bei der VR-Bank tun. Jeder Euro zählt.

Für das Team des Dinkelsbühler Tisches  
Sabine Popp

#### Spendenkonto:

VR Bank im südlichen Franken eG  
DE63 7659 1000 0000 0015 54

Wichtig: Verwendungszweck „Dinkelsbühler Tisch“

Ihr Partner  
für alle Baustoffe



**RUF**

Alles Gute für den Bau

RUF GmbH

Karl-Ruf- Straße, 91634 Wilburgstetten  
Tel. 09853/339-0, Fax 09853/339-122

**Gerbershagen**  
Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1  
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 55800  
Telefax: 09851 55801  
info@gerbershagen-haustechnik.de

Sanitär  
Heizung  
Spenglerei



Holztransporte Tobias Glatter  
Tel. 0151-11855838

E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

### „Leuenberger WAS?“

Über ein bahnbrechendes Dokument  
und sein 50-jähriges Jubiläum

Haben Sie schon einmal von der Leuenberger Konkordie gehört? Vermutlich eher nicht, es sei denn, Sie sind an ökumenischen Fragen sehr interessiert. Von heute aus betrachtet, ist die Leuenberger Konkordie ein ebenso unspektakuläres wie wirksames Dokument: eine Vereinbarung über die volle Gemeinschaft zwischen Kirchen, die aus der Reformation hervorgegangen sind.

#### Ein paar Stichworte zur Vorgeschichte:

Die Reformation, die eigentlich als „Reformationen“ seit dem frühen 15. Jahrhundert (Bildung der Hussitenbewegung in Böhmen nach der Verbrennung des Reformators Jan Hus auf dem Reichstag zu Konstanz 1415) und dann im frühen 16. Jahrhundert (Luther und Melanchthon in Wittenberg, Zwingli in Zürich, später Calvin in Genf) über Europa ausbreitete, führte zum Zerfall der kirchlichen Einheit. Offenkundig war der Bruch mit Rom, aber auch zwischen den verschiedenen reformatorischen Gruppen kam es zu theologischen Zerwürfnissen, etwa über die Abendmahlsfrage („Wie ist zu verstehen, was im Abendmahl eigentlich genau passiert?“) oder die Frage nach Kirchenordnung, Gemeindeverständnis oder der Rolle und Aufgabe des geistlichen Amtes. Es war halt vieles neu zu ordnen, man hatte keine Vorlagen und beharrte auf den eigenen Einsichten. Aus heutiger Sicht könnte man sagen: Das ist verständlich, denn in Zeiten der Verfolgung und Neuorientierung klammern sich alle an den eigenen Überzeugungsbeständen fest.

Ein erster Schritt aus den – teils mit Waffengewalt ausgetragenen – Streitigkeiten war der Augsburger Religionsfriede, der sich der ständischen Gesellschaftsordnung verdankte: Ausschlaggebend für die Konfession war das Bekenntnis des jeweiligen Machthabers; diese Regelung galt aber nur für Lutheraner und Katholiken. Immerhin ein erster Schritt aus dem Chaos, wenngleich er für viele die Auswanderung oder den Konfessionswechsel nach sich zog – gewaltfrei ging es so gesehen auch nicht ab.

Ein nächster Schritt waren verschiedene Toleranzedikte, das wirksamste wohl das brandenburgische Edikt von 1664 (nach dem 30-jährigen Krieg!), das die Existenz von lutherischen und reformierten Gemeinden in Brandenburg und später in Preußen regelte, und zwar unabhängig von der Konfession des Herrschers. Die Gemeinden und kirchlichen Organisationen existierten nebeneinander; kurios dabei war etwa, dass allein in den reformierten Gemeinden in Brandenburg Anfang des 19. Jahrhunderts über 70 verschiedene Gesangbücher im Gebrauch waren. Immer noch aber waren die Lehrunterschiede gravierend. Um sie zu überwinden, kam es in verschiedenen Regionen Deutschlands zu Versuchen, Unionen zu gründen. Die unierten Landeskirchen waren das Ergebnis – wiederum aber in unterschiedlichen Konstruktionen, so dass die Idee der Kirchenunion nicht zur Lösung der Bekenntnisstreitigkeiten führte, sondern eigentlich eine dritte Konfession zur Folge hatte: Neben die Lutheraner und die Reformierten traten nun die unierten Landeskirchen.

Daneben traten als kleine Kirchen aus der Reformation zum Beispiel die Mennoniten, die Waldenser oder die Methodisten, um nur einige zu nennen. Man lebte und glaubte mehr oder weniger nebeneinander her und war dem eigenen Bekenntnis verpflichtet – und gegebenenfalls dem der Herrscher. Die Unzufriedenheit wuchs aber.

So entstand – als weltweiter Aufbruch – die ökumenische Bewegung. Ich kann hier nur drei Ereignisse nennen: die Weltmissionskonferenz von 1910 in Edinburgh (sie gilt als Ausgangspunkt der modernen ökumenischen Bewegung); in Deutschland die Auseinandersetzung der Bekennenden Kirche mit den hitlertreuen Deutschen Christen (hier spielten die traditionellen Konfessionsgrenzen keine wirkliche Rolle mehr) sowie nach dem 2. Weltkrieg die Gründung des ökumenischen Rates der Kirchen 1948: Es war deutlich geworden, dass die Suche nach dem Gemeinsamen, dem Verbindenden im Glauben die zentrale Aufgabe war. Seither wurde viel theologische Arbeit in die Überwindung der kirchentrennenden Lehrunterschiede gesteckt, nicht immer erfolgreich.



Nach den Verhandlungen erleichtert: das Gruppenbild mit der Mehrzahl der Leuenberger „Gründerväter“

### Die Konferenz von Leuenberg 1973

Den Durchbruch zur Überwindung der innerprotestantischen Trennungen erreichte schließlich eine Theologentagung auf dem Leuenberg bei Basel im März 1973. Dieser Tagung verdankt das Dokument seinen Namen. Das Ziel war die Formulierung von Kirchengemeinschaft – angesichts der Jahrhunderte alten Lehrstreitigkeiten ein ambitioniertes Unterfangen. Dr. Martin Friedrich, ein ausgewiesener Kenner der Materie, beschreibt das so: „Was aber sollte „Kirchengemeinschaft“ konkret bedeuten?“ ... Als ausreichende Grundlage der Kirchengemeinschaft sieht er, dass die „ausschließliche Heilsmittlerschaft Jesu als Mitte des Evangeliums und als einziger Grund und Kanon der Lehre und des Lebens der Kirche anerkannt“ wird. ...

Es müsse festgestellt werden, „dass die Kirchen im Verständnis des Evangeliums inhaltlich übereinstimmen“, „dass die in den Bekenntnisschriften ausgesprochenen Lehrverurteilungen den gegenwärtigen Stand der Lehre des Partners nicht mehr betreffen“ und dass „auf Grund der Übereinstimmung im Verständnis des Evangeliums die Gewährung der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft“ ausgesprochen wird. Die damit erreichte Gemeinschaft soll nicht statisch sein, sondern „drängt zu größtmöglicher Gemeinsamkeit im innerkirchlichen Leben und im Zeugnis und Dienst an der Welt“. Damit ist die schon vorher gegebene Definition der Kirchengemeinschaft als „Tatzeugnis von der in Christus geglaubten Einheit der Kirche“ wieder aufgenommen.“

Theologische Fachsprache, gewiss. Aber was hier passierte, war die Konzentration auf das Wesentliche. Jesus Christus im Mittelpunkt, die alten Streitigkeiten heute nicht mehr gemeinschaftstrennend, echte und größtmögliche Gemeinschaft über die Konfessionsgrenzen hinweg als Zeichen und Vorbild für die Welt. Seither bewährt sich das Prinzip der „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ in voller Altar- und Kanzelgemeinschaft.

Christian Schad, der Vorsitzende des Evangelischen Bundes Deutschland, beschrieb das in einer Festpredigt zum Jubiläum so: Denn „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ kann nicht nur vorne, sondern muss auch hinten betont werden: „Einheit in Verschiedenheit, in Pluralität und Diversität“!

Nein, Methodisten müssen keine Reformierten werden – und Unierte keine Lutheraner. Wichtig ist nur, dass sie sich als gemeinsam Hörende begreifen: aufeinander – und auf Gottes Wort. Die konfessionelle Identität, sie wird gerade nicht aufgelöst, aber: Sie wird vom Konfessionalismus unterschieden, der es immer mit negativer Abgrenzung zu tun hat. Um eine Einheit, eine Gemeinschaft geht es hier, die nicht gleichmacht, nicht gesichtslos ist, sondern die gerade in der Unterschiedlichkeit den Reichtum der Gaben erkennen lässt.“

So sollte es eigentlich schon immer sein. Und welch ein Jammer, dass Christenmenschen in den Jahrhunderten

nicht zu dieser bescheidenen Einsicht gelangen konnten: Nur gemeinsam können wir uns der Fülle des Evangeliums nähern. Mit der Leuenberger Konkordie ist das tatsächlich gelungen – zumindest zwischen den Kirchen der Reformation: Nach etlichen Beratungsgängen wurde die Konkordie am 17. März 1973 mit großer Mehrheit der Tagungsteilnehmer verabschiedet und den Kirchenleitungen zur Zustimmung vorgelegt.

Inzwischen sind 111 lutherische, reformierte, methodistische und unierte Kirchen aus über 30 europäischen und lateinamerikanischen Ländern der Leuenberger Konkordie beigetreten; sie bilden heute die „Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE) und verstehen sich als Netzwerk und Solidargemeinschaft kleiner und großer protestantischer Kirchen, die miteinander Kirchengemeinschaft erfahrbar machen wollen. Gerade für die ganz kleinen Minderheitskirchen etwa in Osteuropa ist diese Gemeinschaft von unschätzbbarer Bedeutung.

Für Sie persönlich kann das heißen: Wenn Sie, sagen wir, beispielsweise in Zürich oder Den Haag oder in Emden in einen reformierten Gottesdienst gehen, werden Sie vielleicht manches in Einrichtung oder Abläufen als fremd empfinden, aber Sie feiern mit Schwestern und Brüdern, die auf der gleichen Grundlage und mit der gleichen Offenheit als Christen leben, arbeiten und feiern wie Sie selbst. Eine Erfolgsgeschichte seit 50 Jahren, inzwischen völlig selbstverständlich und doch eine ganz große Sache.

Den Text der Leuenberger Konkordie finden Sie in Auszügen in unserem Gesangbuch unter der Nummer 908, als ganzen zum Beispiel unter folgender Internetadresse: [https://www.lkf.ch/sites/default/files/leuenberger\\_konkordie\\_1973.pdf](https://www.lkf.ch/sites/default/files/leuenberger_konkordie_1973.pdf)

Uland Spahlinger



Viele Veröffentlichungen erinnern an das Jubiläum, so auch die „Evangelische Orientierung“ des Evangelischen Bundes in ihrer 1. Ausgabe 2023

Am Sonntag, den 24. September, haben in Dinkelsbühl in der St. Paulskirche 17 Menschen an ihre Konfirmation vor 50 Jahren gedacht.

Goldene Kofirmandinnen und Konfirmanden waren aus der Nähe und der Ferne angereist, um in einem festlichen Gottesdienst, der von Pfarrerin Kathrin Scheibenberger gestaltet wurde, gemeinsam zurückzublicken und sich Gottes Segen und Begleitung für den Weg, der vor ihnen liegt, neu zusprechen zu lassen.

Pfarrerin Scheibenberger stellte ihre Predigt unter Worte aus Psalm 103:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

Sie ermutigte, die Gold-Momente des Lebens zu suchen, manchmal auch mit viel Geduld, und Gott für wertvolle und schöne Momente zu danken. Und sie erinnerte daran, dass manch Schweres vielleicht auch irgendwann hat

Gutes entstehen lassen – so wie Feuer des Schmelzofens erst Silber entstehen lässt. Und sie wünschte den Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft als Schatz-Sucher\*innen im Fluss des Lebens das Vertrauen, dass Gott bei allem, was der Lebensfluss mit sich bringen mag, bei ihnen ist und Mut, Kraft und Zuversicht schenkt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor und Herrn Wollenhaupt an der Orgel. Schade nur, dass so wenige Gemeindeglieder diesen freudigen Anlass mitgefeiert haben.

Für die Frauen und Männer, die 1973 konfirmiert worden waren, war der Festtag dennoch noch nicht zu Ende: Beim gemeinsamen Mittagessen wurden, auch anhand alter Fotos, viele Erinnerungen aus der Jugend- und Konfirmandenzeit ausgetauscht.

Kathrin Scheibenberger



Foto: Schönherr

### Bettenhaus

Alles für Ihren  
erholsamen Schlaf!  
Matratzen, Lattenroste,  
Bettgestelle, Zudecken,  
Kissen, Bettwäsche  
und vieles mehr

**Reulein** seit  
1865  
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:  
Johannes Reulein  
Textil-Betriebswirt BTE  
dormabell Schlafberater LDT

### Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice  
für Ihre Betten, Kissen,  
Matratzenbezüge  
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG  
Feuchtwanger Str. 14a  
91550 Dinkelsbühl  
09851 808  
www.betten-reulein.de



**Faber Touristik GmbH & Co.KG**  
Mönchsrother Straße 42  
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik

Tel. 09851/7672 \* Fax 7706  
Internet: <http://www.faber-reisen.de>  
Email: [busreisen@faber-reisen.de](mailto:busreisen@faber-reisen.de)

*Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !*

Geschäftsbereich Reisebüro

Tel. 09851/5707-0 \* Fax 5707-5  
Internet: <http://www.faber-reisen.de>  
Email: [info@faber-reisen.de](mailto:info@faber-reisen.de)

Am 5. November waren sechs Silberne Konfirmandinnen und Konfirmanden der Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl in die St. Paulskirche gefolgt, um mit der Gemeinde ihr 25jähriges Konfirmationsjubiläum zu feiern.



Der Gottesdienst wurde von einem Projektchor mit Band unter der Leitung von Oliver Panzer unter dem Motto „Glory to God“ als Gospelgottesdienst musikalisch gestaltet.

In der Predigt wurde der Song „Your word is a lamp“ aufgegriffen, der den Psalmvers aufnimmt: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Psalm 119,105)

Leben heißt immer wieder aufbrechen, gezwungen oder freiwillig, sich auf unbekanntes Terrain begeben. Gott will in allen Lebensauf- und -umbrüchen nahe sein, Licht und Brot geben, tragen und Liebe schenken, die nächsten Schritte zeigen. Sein Wort begleitet Menschen heute, alle Tage und in Ewigkeit. Und wir sollen Kanäle sein, durch welche dieses göttliche Licht und diese unendliche Liebe weiter fließt zu unseren Mitmenschen und in die Welt. Denn ein liebevolles Wort kann auch anderen Menschen Ermutigung und Trost in ihre dunkle Situation bringen.

„God will bless you and you'll be a blessing, too.“ – Gott segne dich und du wirst ein Segen sein.“ Den im Jahr 1998 Konfirmierten wurde nicht nur musikalisch das, was Gott ihnen vor 25 Jahren zugesagt hat, neu zugesprochen: „Gottes Segen und Geleit auf dem Weg, der vor Ihnen liegt.“

Wir wünschen den Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden noch einmal Gottes Segen für die Zukunft und in Gottes Wort ein Licht auf ihrem weiteren Lebensweg.

Kathrin Scheibenberger



Fotos: Elke Böhm

**Elektronische Rückenmessung**  
**Computergestützte Fußdruckmessung**  
**Kompressionsstrümpfe · Schuheinlagen**  
**Gelenkbandagen · Wirbelsäulenbandagen**  
**Orthesen · Prothesen · Brustprothesen**  
**Hilfsmittel für Krankenpflege**  
**Rollstühle · Nachtstühle · Rollatoren · Pflegebetten**  
**Stoma- und Inkontinenzversorgung**  
**moderne Wundversorgung · enterale Ernährungstherapie**  
**Tempur-Shop by Sanitätshaus FEIX**



**FEIX**

Sanitätshaus – Orthopädietechnik  
 sani team · reha team · ortho team · care team

**Dinkelsbühl**

Nördlinger Str. 15  
 Tel. 0 98 51-35 43

www.feix-orthopaedie.de

**Feuchtwangen**

Dinkelsbühler Str. 26  
 Tel. 0 98 52-61 63 00

links, neben Apotheke Kiderlein

**Nördlingen · Donauwörth · Wemding**

**KAMM**  
 Zimmerei · Holzbau  
 Tradition seit 1861



**MITARBEITER GESUCHT!**

**WIR WÜNSCHEN BESINNLICHE  
 WEIHNACHTEN UND  
 EIN GESUNDES NEUES JAHR!**



Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmererarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

Mönchsrother Straße 27 · 91550 Dinkelsbühl · Telefon 09851/23 54

Zum ersten Mal gab es eine gemeinsame Konfirmandenfreizeit der Kirchengemeinden Schopfloch, Lehen-  
gütingen, Weidelbach, Zwernberg und Dinkelsbühl.

Fast 60 Konfirmand\*innen, 7 ehrenamtliche Mitarbeitende und 5 Hauptamtliche verbrachten miteinander im Oktober ein Wochenende im Schullandheim in Heidenheim am Hahnenkamm.



An diesem Wochenende erlebten die Konfirmand\*innen Gemeinschaft und machten sich Gedanken zum Thema Gerechtigkeit, zu dem sie miteinander einen Gottesdienst gestalteten. Sie erlebten das Münster St. Wunibald bei einer Kirchennacht mit Segnungs-, Gebets-, Bibellesestation und vielen anderen Stationen einmal anders.



Außerdem versuchten sie sich als Gruppen bei kooperativen Spielen und durften kreativ sein beim Basteln von Windlichtern, Gebetsblüten, Malen von Bildern zur Jahreslosung und Knüpfen von Freundschaftsbändern. Sie hatten Spaß bei einer Nachtwanderung, Spielen und beim Tischtennis und Billard spielen.

Kathrin Scheibenberger

Fotos: Kathrin Scheibenberger und Ida Grunwald



Danke für Ihre Spenden

Bei meinem diesjährigen Besuch im August bei meiner Schwester in Tanzania konnte ich mich davon überzeugen, was aus Ihren Spenden wurde, die Sie - im Rahmen meines Vortrags über das Land - der lutherischen Bibelschule in Kidugala, an der meine Schwester unterrichtet, haben zukommen lassen, .



Mit den Geldern konnten die Wohnheime der Studentinnen renoviert werden, so dass es auch nicht mehr hineinregnet.



Außerdem hat die Bibelschule auch mithilfe Ihrer Spenden Fischweier angelegt und mit einem Zaun vor Diebstahl geschützt. Durch die Fischzucht erhofft sich die Bibelschule eine Einnahmequelle zum Unterhalt der Schule.



Der Rektor und alle an der Bibelschule Arbeitenden und Studierenden danken Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung und wünschen Ihnen Gottes Segen.



Asante sana (vielen Dank)!



Kathrin Scheibenberger

Fotos: Tina Scheibenberger

**Rückblick: Kirche geht rum im Stadtpark**

Eine fröhliche Runde Kinder und Erwachsene kam im Oktober zum Gottesdienst im Stadtpark zusammen. Wir staunten, was es alles braucht, damit aus einem kleinen Apfeln ein großer Apfelbaum wachsen kann.



Solch einen Baum klebten wir dann miteinander auf ein Plakat, das nun in St. Paul bewundert werden kann. Natürlich wurde auch gesungen und gebetet.



In der Überraschungstüte für daheim fanden sich ein Apfel, je ein Päckchen Vanillezucker und Backpulver und ein Rezept. So wirkte der Gottesdienst am Nachmittag im gemeinsamen Backen und Apfelkuchen-Genießen weiter.



(Fotos: Grunwald, Zimmermann)

**Kirche geht rum wandert auch 2024 weiter.  
Das sind die nächsten Termine:**

**4. Februar:**

Kunterbunt und gut gelaunt. Ihr dürft gerne verkleidet kommen! Bitte bringt dicke Socken oder Hausschuhe mit! Wir treffen uns im Haus der Kinder Miriam, Lorestr. 4

**17. März:**

Miteinander gehen wir ein Stück des Kreuzwegs. Treffpunkt ist an der Kapuzinerkirche, Kapuzinerweg 2

**Beginn ist jeweils um 11.30 Uhr. Herzliche Einladung!**

**Familiengottesdienst 3. Advent**

Wenn Jung und Alt miteinander Gottesdienst feiern, dann geht es ganz schön lebendig zu in der Kirche. Da wird geklatscht und gestampft und ...



Foto: Lotz (Ausschnitt)

**Herzliche Einladung zum nächsten  
Familiengottesdienst am 17.12. um 10 Uhr in St. Paul**

Wir werden miteinander die 3. Kerze am Adventskranz anzünden und uns mit Liedern, Gebeten und Geschichten auf Weihnachten einstimmen.

**Krippenspiel – machst DU mit?**

Auch in diesem Jahr soll es im Familiengottesdienst am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel geben. Hast du Zeit und Lust mitzumachen? Wir suchen Mitspieler\*innen, Kulissenhalter\*innen, Sänger\*innen, Maler\*innen ...

Ganz gleich, ob du schon einmal dabei warst oder zum ersten Mal mit dazukommst: Wir finden bestimmt eine passende Rolle und freuen uns auf dich!

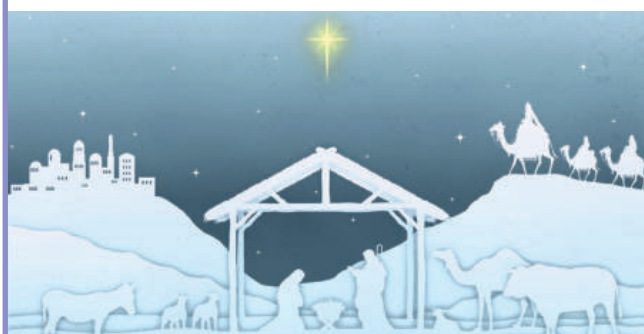
**Zum Proben treffen wir uns an folgenden Tagen:  
1.12., 8.12., 13.12 und 20.12.,  
jeweils von 16.00–18.00 Uhr in St. Paul.**

Zur besseren Planung und bei Rückfragen meldet euch bei Diakonin Claudia Grunwald, Tel. 9511 oder Email: [claudia.grunwald@elkb.de](mailto:claudia.grunwald@elkb.de)

Und wer sich überraschen lassen will, was wir eingeübt haben, ist herzlich eingeladen zum

**Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
an Heiligabend um 15.00 Uhr in St. Paul.**

**Dann bitte jede Menge weihnachtliche Freude mitbringen!**



Grafik: Jeff Jacobs auf Pixabay

**Waldweihnacht für Teenies**

Für alle Kinder und Jugendlichen der Klassen 5–7 (ca. 10–13 Jahre) findet am Freitag, 22. Dezember, eine ökumenische Waldweihnacht statt.

**Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am Parkplatz der Sportfreunde in der Mutschach.**

Bringe gerne eine Laterne mit sowie eine eigene Tasse. Im Anschluss an die Andacht gibt es noch etwas Warmes zu Trinken. Für unsere Planungen hilft es uns, wenn du dich **bis Donnerstag, 21. Dezember**, kurz anmeldest unter [claudia.grunwald@elkb.de](mailto:claudia.grunwald@elkb.de) oder [monika.groener@bistum-augsburg.de](mailto:monika.groener@bistum-augsburg.de)





Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Vom 31.07. bis 03.08.2023 fand wieder unsere Kindersommerfreizeit in Veitsweiler statt. Sie stand dieses Mal unter dem Motto „Zirkus – Wo Kleine ganz groß rauskommen“. Jeden Tag besuchten uns eine Zirkusartistin und die Zirkusdirektorin. Sie erzählten uns von Menschen aus der Bibel, die durch ihre Begegnung mit Jesus „groß rauskamen“. Danach wurde gebastelt



und Zirkusnummern einstudiert, die den Eltern im Rahmen unseres Abschlussgottesdienstes gezeigt wurden. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt. Es gab lediglich einen Nachmittag und Abend, wo es nicht geregnet hat. Den haben wir aber ausgiebig draußen genutzt. Nachmittags ging Förster i.R. Vitzthum mit uns in den Wald und am Abend gab es Lagerfeuer.

Doch das regnerische Wetter tat der Laune keinen Abbruch. Die Kinder genossen die Zeit sehr und wollten am Donnerstag gar nicht heim. Ein großes Dankeschön geht an Monika Stark für die supergute Küche und Ramona Rempfer, die als Co-Leitung die Freizeit unterstützt hat. Ebenso an die Jugendteamer und die Konfis, die diese Freizeit als Praktikum genutzt haben.

Diakonin Tanja Strauß



## Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl

AKTUELLES – TERMINE – INFO – BERICHTS – FREIZEITEN – AKTUELLES



### Wir packen an!

Seit 1993 packen Tausende Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende von Unternehmen und viele andere Menschen in der Vorweihnachtszeit Hilfspakete für notleidende Menschen in Südosteuropa und seit der Corona-Pandemie auch für hilfsbedürftige Menschen in Deutschland.

Jahr für Jahr setzen sie damit ein Zeichen der Solidarität, Nächstenliebe und der Hoffnung. Die Pakete werden an wirtschaftlich schwache Familien, Schul- und Kindergartenkinder, Menschen mit Behinderung, in Armenküchen, Alten- und Kinderheimen durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort in den Zielländern überreicht.

Für viele Menschen sind die Pakete ein kostbares Zeichen der Hoffnung – ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind in ihrer Not.

Fertig gepackte Pakete können im genannten Zeitraum im Dekanat abgegeben werden.

Termin: 22.11. – 15.12.2023

Ort: Dekanatsbüro Dinkelsbühl

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6569073>

### Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst zum Friedenslicht in die St. Paulskirche in Dinkelsbühl ein.

Termin: 17.12.2023, um 18 Uhr

Ort: St. Paulskirche Dinkelsbühl

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6569030>

### Schnupperkurs!

Wir laden herzlich ein zu einem Schnupperkurs für Jugendliche ab 13 Jahren, die sich gerne ehrenamtlich engagieren wollen.

Termin: 16. – 18.02.2024

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6340639>

### Jugendfreizeit Kroatien!



Termin: 25.05. – 01.06.2024

Weiter Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6653006>

Mit uns in Kontakt bleiben:



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl

ej-dkb

Miriam



St. Magdalena

Liebe Gemeindemitglieder,  
wie jedes Jahr im September und Oktober steht im Haus der Kinder Miriam das Kennenlernen im Vordergrund. Das Kennenlernen der neuen Kinder, das Kennenlernen der neuen Eltern, das Kennenlernen der neuen Kollegen; sich auf die neue Umgebung und neue Situationen einlassen. Wenn Sie Mitte Oktober in der Stadt unterwegs waren und sich gewundert haben, warum weibliche, lachende und viel miteinander redende Menschen die Stadt unsicher machten, das waren wir: das Team vom Haus der Kinder Miriam und St. Magdalena.

Wir haben den Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt von Dinkelsbühl genutzt, um uns gegenseitig näher, aber vor allem besser kennenzulernen. Es wurde viel gelacht und die eine oder andere Gemeinsamkeit entdeckt.

Los ging es am Spielplatz. Folgende Aufgaben galt es zu bewältigen:

Aufstellung in alphabetischer Reihenfolge...Da gab es schon die ersten Namen doppelt oder dreifach.

Jetzt wurde es schon etwas schwieriger, zumindest für manche. Aus welcher Himmelsrichtung kommt ihr? Dinkelsbühl in der Mitte.

Die Altersspanne der pädagogischen Fachkräfte reicht von sehr jungen Mitarbeiterinnen bis kurz vor dem knackigen Rentenalter. Abschließend mussten sich alle ihren Berufsjahren entsprechend aufstellen. Das war ein Spaß!

In dieser Gruppierung wurde dann bis zur nächsten Station gelaufen.

An der nächsten Station galt es, die eigenen Interessen zu sortieren und sich wieder entsprechend einzugruppieren. Bin ich eher der Sofatyp/Lesetyp, Sportfanatiker, Tierliebhaber, Naturverbundene oder die Kreative.



Genau in dieser Konstellation ging es weiter.

Als nächstes schauten wir, wer miteinander in den Urlaub gehen kann. Welche Art von Reisen mag ich, campe ich gerne oder bevorzuge ich ein Wellnesshotel.



Die letzte Station war am Schweinemarkt. Dort ging es um die Werte, die in unserem Beruf sehr wichtig und von großer Bedeutung sind. Welcher Wert ist mir besonders wichtig? Ist mir Respekt/Akzeptanz wichtig oder Gerechtigkeit/Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft/Teamgeist oder Nächstenliebe/Glaube, Zuverlässigkeit/Verantwortungsübernahme oder Wertschätzung/Rücksichtnahme. Und natürlich darf auch Spaß und Humor nicht fehlen.



Mit Spaß und Humor ging es dann zum gemütlichen Beisammensein über. Es wurde ein rundum gelungener Abend mit vielen interessanten Gesprächen und jeder Menge Spaß.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion. Schön war's!

Die Mädels vom Haus der Kinder Miriam



### Kantate „Nun lob, mein Seel, den Herren“

Zusammen mit Solisten, kleinem Begleitorchester und dem Kirchenchor Mönchsroth, wird der Kirchenchor dieses Werk und weitere Adventsmusik am ersten Adventswochenende zweimal aufführen:

**Samstag, 2. Dezember um 17 Uhr**  
St. Paulskirche Dinkelsbühl

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent) um 17 Uhr**  
Dorfkirche Mönchsroth



**MUSIKSCHULE**  
Dinkelsbühl - Feuchtwangen  
Herrieden - Wassertrüdingen



## Weihnachts- konzert

**Di 12.12.2023 um 19:00 h**

St. Pauls-Kirche Dinkelsbühl



**EINTRITT FREI!**

**Montag, 25. Dezember**  
um 18:00 Uhr in der St. Paulskirche



Traditionelles Weihnachtskonzert  
der Stadtkapelle Dinkelsbühl

**Eintritt frei!**

### „Happy birthday, Max Reger“

Konzert zum 150. Geburtstag des Komponisten

**am 09.12.2023 um 19:00 Uhr**

in der St. Paulskirche Dinkelsbühl,

danach um ca. 20:15 Uhr im Münster St. Georg,

dazwischen Imbiss im Innenhof der BFS Musik

Die BFS Musik Dinkelsbühl möchte den großartigen Komponisten ehren mit einem Wandel-Konzert, das von aktuellen Auszubildenden, Ehemaligen sowie Lehrkräften gestaltet wird.

Beginn ist um 19 Uhr in der St. Paulskirche. Es schließt sich ein zünftiger Imbiss à la Reger (Bratwurst) im Innenhof der BFS Musik an. Anschließend geht es weiter im Münster St. Georg.



### Weihnachtskonzert Pe Werner – „Ne Prise Zimt“

**Samstag, 16.12.2023**

**um 18.30 Uhr**

**(Einlass ab 17.45 Uhr)**

St. Paulskirche



Wenn der Winter in der Tür steht, streut Pe Werner „Ne Prise Zimt“ in ihr an Hörgenuss reiches Konzert-Programm.

Pe Werner, mit ihrem Hit „Kribbeln im Bauch“ jedem ein Begriff, widmet sich Augen zwinkernd deutschen Weihnachtsritualen und Geschichten rund um die Geschenke in letzter Minute, Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen, sowie Tannenbäumen zwischen Lammettzwang und Brandschutzversicherung.

Begleitet von Peter Grabinger am Flügel schlendert sie unterhaltsam durch's Winterwunderland aus Pop, Jazz und Chanson aus eigener Feder und Weihnachtsklassikern in Pe-sonderen Arrangements. – [www.pewerner.de](http://www.pewerner.de)

Das traditionelle Weihnachtskonzert wird veranstaltet vom Verein Sementinha e.V. Der Verein bietet brasilianischen Favela-Kindern in Salvador/Bahia u.a. die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument zu erlernen.



Der Überschuss dieser Veranstaltung wird nach Berücksichtigung einer Spende an den „Dinkelsbühler Tisch“ für das Projekt verwendet.

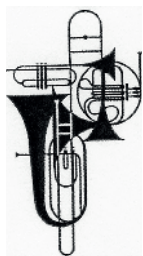
**Vorverkauf:**

[www.sementinha.de](http://www.sementinha.de)

Touristik-Service Dinkelsbühl, Altrathausplatz  
Rommelsbacher, Rudolf-Schmidt-Str. 18

**Konzert der Posaunenchöre des Dekanats  
am 3. Advent (17.12.2023) um 14.00 Uhr  
in der St. Paulskirche**

Die Vereinigten Posaunenchöre des Dekanates laden wieder herzlich ein zum traditionellen Konzert mit Advents- und Weihnachtsmusik am 3. Advent in der St. Paulskirche. Auch in diesem Jahr erwartet die Zuhörer ein buntes Programm: Neben den bekannten Chorälen zur Advents- und Weihnachtszeit werden die Bläserinnen und Bläser aus den 13 Posaunenchören des Dekanats auch wieder hörenswerte Sätze verschiedener Komponisten spielen.



Lassen Sie sich also wieder überraschen und bei ruhiger und festlicher Musik einstimmen auf die bevorstehenden Festtage.

Die Leitung hat Bezirkschorleiter  
Horst Rittsteiger, Weiltingen.

Es ergeht herzliche Einladung zum diesjährigen Konzert.

**Weihnachtskonzert der BFS Musik Dinkelsbühl  
am 21.12.2023 um 19:00 Uhr  
in der St. Paulskirche Dinkelsbühl**

Zu hören sein werden diverse Ensembles der Schule. Ensemblespiel wird in unserem Hause traditionell großgeschrieben und wir freuen uns, Ihnen ein breitgefächertes Repertoire zu Gehör bringen zu können, von einem Duett aus Bachs Weihnachtsoratorium und einer Arie von Händel über Ausschnitte aus Humperdincks Hänsel und Gretel bis hin zu Johann Heinrich Schmelzers „Fechtschule“, einer Suite energetischer Tanzsätze. Tauchen Sie ein in den Klang der Klarinetten, des Blechensembles und lassen Sie sich von uns weihnachtlich einstimmen.



**Das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble gastiert  
am Samstag, 30. Dezember 2023, um 17 Uhr  
in der St. Paulskirche**



Foto: Fotostudio Hauber

**Eintritt 12 Euro / 10 Euro ermäßigt**

Karten gibt es beim Touristik Service Dinkelsbühl

Das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble wurde 2004 gegründet und konzertiert seitdem zusammen mit zwei festen Organisten – Klaus Ortler und Thomas Rothfuß – sowie dem Paukenspieler und Sänger Tom Lier.

Die Musik der großen barocken Meister stilgerecht zu interpretieren, ist das wichtigste gemeinsame Anliegen der Mitglieder des Ensembles. Doch das Repertoire des Nördlinger Bachtrompeten Ensembles geht weit über die originale barocke Trompetenliteratur hinaus. In den Konzerten wird eine große Bandbreite an Stilepochen und Klangfarben präsentiert.

Mit bisher über 300 Auftritten, vorwiegend im süddeutschen Raum, entfaltet das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble eine rege Konzerttätigkeit. Neben Auftritten bei Oratorien und Kantaten von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel zeigt das Ensemble zusammen mit Pauken und Orgel vor allem bei Kirchenkonzerten sein musikalisches Engagement.

Die Nördlinger Bachtrompeter greifen auf mehr als 150 eigene Bearbeitungen aus verschiedenen Stilepochen zurück, die ganz auf die Stärken des Ensembles zugeschnitten sind.

**DER NEUE MAZDA CX-60  
PLUG-IN HYBRID – AUCH ALS DIESEL**



**Blank Automobile, Inh. Karl Blank**

Danziger Str. 14 – 91550 Dinkelsbühl  
Tel. 09851 3000

[www.blank-automobile.de](http://www.blank-automobile.de)



**Reformhaus**

**Für Ihre Darmgesundheit**

Bei Leaky Gut  
Reizdarm  
Bauchschmerzen  
Durchfall  
Entzündungen  
Blähungen  
und Müdigkeit



**ZEOLITH DARM-REPAIR**

**HOFFMANN**

91550 Dinkelsbühl

Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

| Datum                                         | Uhrzeit   | Ort                                     | Prediger*in                      | Hinweise                                         |
|-----------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------|
| Freitag,<br>1. Dezember                       | 18.30 Uhr | St. Paulskirche                         | Prädikant Brand                  | Andacht Europaunion                              |
| Samstag,<br>2. Dezember                       | 16.00 Uhr | Stephanusheim                           | Dekan Spahlinger                 | Gottesdienst                                     |
|                                               | 17.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Dekan Spahlinger                 | Kantate „Nun lob, mein Seel,<br>den Herren“      |
| Sonntag,<br>3. Dezember                       | 10.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Dekan Spahlinger                 | Gottesdienst mit Abendmahl                       |
|                                               | 14.30 Uhr | Gemeindehaus Hoffeld                    | Dekan Spahlinger                 | Gottesdienst                                     |
| Samstag,<br>9. Dezember                       | 16.00 Uhr | Stephanusheim                           | Pfrin. Scheibenberger            | Gottesdienst                                     |
|                                               | 17.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche                     | Pfrin. Scheibenberger            | Heilig-Geist-reicher Advent                      |
| Sonntag,<br>10. Dezember                      | 10.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Pfrin. Scheibenberger            | Gottesdienst                                     |
| Samstag,<br>16. Dezember                      | 16.00 Uhr | Stephanusheim                           | Diakonin Grunwald                | Gottesdienst                                     |
|                                               | 17.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche                     | Diakonin Grunwald                | Heilig-Geist-reicher Advent                      |
| Sonntag,<br>17. Dezember                      | 10.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Diakonin Grunwald                | Familiengottesdienst                             |
|                                               | 18.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Diakonin Strauß und<br>Team      | Jugendgottesdienst<br>Friedenslicht – mit Band   |
| Freitag,<br>22. Dezember                      | 17.00 Uhr | Mutschachwald,<br>Treffpunkt Sportplatz | Diakonin Grunwald<br>Frau Gröner | Waldweihnacht für Teenies<br>(ca. 10 – 13 Jahre) |
| Samstag,<br>23. Dezember                      | 17.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche                     | Pfrin. Scheibenberger            | Heilig-Geist-reicher Advent                      |
| Sonntag,<br>24. Dezember<br>Heiligabend       | 15.00 Uhr | Stephanusheim                           | Dekan Spahlinger                 | Gottesdienst                                     |
|                                               | 15.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Diakonin Grunwald                | Familiengottesdienst mit<br>Krippenspiel         |
|                                               | 17.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Dekan Spahlinger                 | Christvesper                                     |
|                                               | 23.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Pfrin. Scheibenberger            | Christmette                                      |
| Montag,<br>25. Dezember<br>1. Weihnachtstag   | 10.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Diakonin Grunwald                | Gottesdienst mit Abendmahl                       |
| Dienstag,<br>26. Dezember<br>2. Weihnachtstag | 10.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Pfr. Reese                       | Gottesdienst                                     |
| Sonntag,<br>31. Dezember<br>Silvester         | 16.00 Uhr | Stephanusheim                           | Diakonin Grunwald                | Gottesdienst                                     |
|                                               | 17.00 Uhr | St. Paulskirche                         | Pfrin. Scheibenberger            | Jahresschlussgottesdienst                        |

| Datum                                      | Uhrzeit   | Ort                      | Prediger*in                  | Hinweise                               |
|--------------------------------------------|-----------|--------------------------|------------------------------|----------------------------------------|
| Montag,<br>1. Januar 2024                  | 17.00 Uhr | St. Paulskirche          | Diakonin Grunwald            | Gottesdienst mit Band zur Jahreslosung |
| Samstag,<br>6. Januar<br>Heilig Drei König | 10.00 Uhr | St. Paulskirche          | Dekan Spahlinger             | Gottesdienst mit Abendmahl             |
|                                            | 16.00 Uhr | Stephanusheim            | Dekan Spahlinger             | Gottesdienst                           |
| Sonntag,<br>7. Januar                      | 10.00 Uhr | St. Paulskirche          | Dekan Spahlinger             | Gottesdienst                           |
|                                            | 10.00 Uhr | Gemeindehaus<br>St. Paul | Team                         | Ökumenischer<br>Minigottesdienst       |
|                                            | 14.30 Uhr | Gemeindehaus Hoffeld     | Dekan Spahlinger             | Gottesdienst                           |
| Samstag,<br>13. Januar                     | 16.00 Uhr | Stephanusheim            | Dekan Spahlinger             | Gottesdienst                           |
| Sonntag,<br>14. Januar                     | 10.00 Uhr | St. Paulskirche          | Dekan Spahlinger<br>und N.N. | Allianzgottesdienst                    |
|                                            | 18.00 Uhr | St. Paulskirche          | Dekan Spahlinger             | Gottesdienst<br>„Atmet auf am Abend“   |
| Samstag,<br>20. Januar                     | 16.00 Uhr | Stephanusheim            | Diakonin Grunwald            | Gottesdienst                           |
| Sonntag,<br>21. Januar                     | 10.00 Uhr | St. Paulskirche          | Diakonin Grunwald            | Gottesdienst                           |
| Samstag,<br>27. Januar                     | 16.00 Uhr | Stephanusheim            | Pfrin.<br>Scheibenberger     | Gottesdienst                           |
| Sonntag,<br>28. Januar                     | 10.00 Uhr | St. Paulskirche          | Pfrin.<br>Scheibenberger     | Gottesdienst                           |

### Heilig-Geist-reicher Advent

#### Adventsandachten – Jetzt ist die Zeit!

Inmitten des Vorweihnachtstrubels zur Ruhe kommen, etwas von der „stillen Zeit“ spüren und ein paar Schritte auf Weihnachten hinmachen: achtsam, verbunden und beschenkt – dazu laden wir herzlich ein bei musikalischen Adventsandachten in der Heilig-Geist-Kirche.

Denn „Jetzt ist die Zeit!“ Die Adventsandachten in diesem Jahr bedenken die Botschaft dieser Zeit mit den Stichworten **achtsam**, **verbunden** und **beschenkt** anhand von Ausschnitten spätgotischer Altarbilder des Künstlers Friedrich Herlin, die in der Rothenburger St. Jakobskirche zu bestaunen sind.

Herzliche Einladung zu folgenden Adventsandachten jeweils **samstags um 17 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche:

- 09. Dezember: „achtsam“ mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger
- 16. Dezember: „verbunden“ mit Diakonin Claudia Grunwald
- 23. Dezember: „beschenkt“ mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger



Foto: epd bild

| Datum                   | Uhrzeit   | Ort                    | Prediger*in                       | Hinweise                                                |
|-------------------------|-----------|------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Samstag,<br>3. Februar  | 16.00 Uhr | Stephanusheim          | Diakonin Grunwald                 | Gottesdienst                                            |
| Sonntag,<br>4. Februar  | 10.00 Uhr | St. Paulskirche        | Diakonin Grunwald                 | Gottesdienst mit Abendmahl                              |
|                         | 11.30 Uhr | Haus der Kinder Miriam | Diakonin Grunwald<br>und Team     | Kirche geht rum (siehe S. 14)                           |
|                         | 14.30 Uhr | Gemeindehaus Hoffeld   | Diakonin Grunwald                 | Gottesdienst mit Abendmahl                              |
| Samstag,<br>10. Februar | 16.00 Uhr | Stephanusheim          | Dekan Spahlinger                  | Gottesdienst                                            |
| Sonntag,<br>11. Februar | 10.00 Uhr | St. Paulskirche        | Dekan Spahlinger                  | Reimpredigt                                             |
|                         | 18.00 Uhr | St. Paulskirche        | Dekan Spahlinger                  | Gottesdienst<br>„Atmet auf am Abend“                    |
| Samstag,<br>17. Februar | 16.00 Uhr | Stephanusheim          | N.N.                              | Gottesdienst                                            |
| Sonntag,<br>18. Februar | 10.00 Uhr | St. Paulskirche        | Diakonin Grunwald                 | Gottesdienst                                            |
|                         | 17.00 Uhr | Münster St. Georg      | Diakonin Grunwald<br>und N.N.     | Ökumenischer<br>Valentinsgottesdienst                   |
| Samstag,<br>24. Februar | 16.00 Uhr | Stephanusheim          | N.N.                              | Gottesdienst                                            |
| Sonntag,<br>25. Februar | 10.00 Uhr | St. Paulskirche        | Dekan Spahlinger                  | Gottesdienst / Predigerin:<br>Dekanin Friederike Wagner |
| Freitag,<br>1. März     | 19.00 Uhr | St. Paulskirche        | Pfrin. Scheibenberger<br>und Team | Ökumenischer<br>Weltgebetstag Palästina                 |

Diejenigen, denen es im Winter in der St. Paulskirche zu kalt ist, haben an jedem ersten Sonntag im Monat um 14:30 Uhr die Möglichkeit, im gut geheizten Gemeindehaus Hoffeld, Gaisfeldweg 15b, einen Gottesdienst zu besuchen. Herzliche Einladung!

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdiensthinweise der Tageszeitung und dem Internet.

### Abendgottesdienste in St. Paul



### ATMET AUF AM ABEND

Abendgottesdienste in St. Paul, 18 Uhr

### WEGZEICHEN

– Christliche Symbole in den Blick genommen –

|                   |                                  |                  |
|-------------------|----------------------------------|------------------|
| Sonntag, 14.01.24 | Dekan Uland Spahlinger           | NUSS             |
| Sonntag, 11.2.24  | Dekan Uland Spahlinger           | (LUFT-)SCHLANGEN |
| Sonntag, 10.3.24  | PfarrerIn Kathrin Scheibenberger | KREUZ            |

Nach langer Pause laden wir im Anschluss an die Gottesdienste wieder ganz herzlich ein, noch ein bisschen zu verweilen und bei Getränken und Knabbereien miteinander ins Gespräch zu kommen.



**Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass  
„... durch das Band des Friedens“**

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegesischen Auseinandersetzungen entstanden.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Schauplätze kriegesischer Gewalt, unter der vor allem Zivilisten leiden, und Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Auch wir wollen dann für den Frieden beten. In welchen Formen das geschehen kann, darüber informieren wir Sie über Zeitungen, Abkündigungen, Schaukästen und die Homepage.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ\*innen zusammen, um die Sehnsucht nach Frieden in Palästina und Israel zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

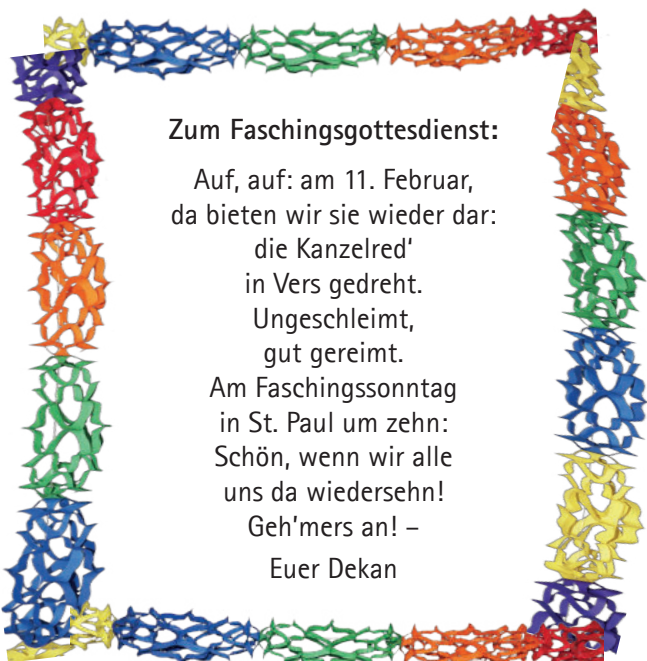
**Herzliche Einladung  
zum ökumenischen Gottesdienst  
am Freitag, 1. März 2024, um 19.00 Uhr  
in der St. Paulskirche**

**Ein Gebet für den Frieden**

Du Gott des Friedens,  
in unserer Fassungslosigkeit und Ratlosigkeit kommen wir  
mit unserem Gebet zu Dir. Unsere Gedanken und Gebete  
sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen  
Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst und Not.  
Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen,  
die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten und die  
Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind.  
Wir legen die Menschen in deine Hand, Gott.  
Gott, wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt, Frieden  
Krieg bezwingt, Hoffnung Verzweiflung überwindet und  
deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.

Amen

**Besondere Gottesdienste**



**Segnungsgottesdienst  
für Menschen,  
die einander in Liebe  
verbunden sind**



Foto: pixabay

Liebe ist nicht immer nur rosarot und herzallerliebste. Liebe lebt nicht allein von Blumen und Pralinen. Liebe braucht Geduld und Nachsicht und Offenheit, immer wieder neu aufeinander zuzugehen und Mut, das Leben miteinander zu wagen. Liebe, Beziehungen zwischen Menschen brauchen Gottes Segen.

Darum laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Dinkelsbühl ein zu einem **ökumenischen Segnungsgottesdienst** rund um den Valentinstag – ganz genau am Sonntag, 18. Februar um 17 Uhr in St. Georg.

Ökumenische Zusammenarbeit funktioniert sehr gut in Dinkelsbühl – das haben die Kirchenvorstände der katholischen Pfarrgemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde bei einer gemeinsamen Sitzung hervorgehoben. Aus diesem Treffen heraus entstand die Idee, einen Ökumenischen Kreuzweg in Dinkelsbühl in der Fastenzeit anzubieten. Eine Steuerungsgruppe tagte erstmals im April, um diesen Kreuzweg in Dinkelsbühl zu gestalten. Ideen, Künstler und Orte wurden dort diskutiert, verworfen, auf ihre Machbarkeit überprüft.



Ökumenische Kirchenvorstandssitzung am 26. September, Foto: A. Mack

Man kam zu dem Ergebnis, dass die Orte in der Innenstadt allgemein zugänglich sein sollen, ein niederschwelliges Angebot, und dass Dinkelsbühler Künstler und Kunsterzieher mit der künstlerischen Ausgestaltung beauftragt werden sollen. Der Kreuzweg wird ab Aschermittwoch zugänglich sein.

Die Künstlergruppe „Art und Farbe“ war von dieser Idee des Kreuzweges sehr angetan und gleich bereit, Stationen zu gestalten. Kunsterzieherinnen und Kunsterzieher aus Dinkelsbühl möchten mit Jugendgruppen, Konfirmanden, Firmlingen und Grundschulkindern ihre Gedanken und Ideen einbringen.

Für mich als Evangelische war dies eine besondere Herausforderung, da die katholische Volksfrömmigkeit mit Kreuzwegen vertraut ist und für mich ein theologischer Nachholbedarf bestand. Alle vier Evangelien schildern uns den Weg Jesu nach Golgatha, den Weg ans Kreuz. Im Laufe der Geschichte entstanden 14 Kreuzwegstationen. Warum hat sich eine solche Andachtsform im Laufe der Jahrhunderte gebildet? Offensichtlich war es ein Bedürfnis für die Gläubigen, ihre Nöte und Schmerzen, ihre Wunden und Verletzungen in den Kreuzwegstationen dargestellt zu finden. Im Gehen und Betrachten vor Gott konnten sie ihren eigenen Lebensweg, ihren eigenen Leidensweg anschauen und bearbeiten. Sie schöpften aus diesen Bildern und Stationen Trost für ihr eigenes Leid, für das Ausweglose einer Krankheit, für die Nöte, die die eigenen Kinder bereiten und für ihr Leben und Leiden an sich selbst. Viele moderne Kreuzwegandachten sehen in den Stationen Bilder für den Zustand der Welt, als Protest gegen die vielen Ungerechtigkeiten in der Welt.

Der Kreuzweg gibt uns Gläubigen die Möglichkeit, das weltweite Leid vor Gott zum Ausdruck zu bringen. Er schenkt uns die Hoffnung, dass dieses Leid nicht vergeblich ist, sondern einen Sinn bekommt durch Jesu Leidensweg und überwunden wird durch Christi Kreuz und Auferstehung. Denn in Jesu Tod am Kreuz wird allen Menschen offenbar, dass es nichts mehr gibt, was uns von Christi Liebe scheidet.

Aus dem Kreis der Künstler wurde der Wunsch geäußert, eine 15. Station, die Auferstehung Jesu, zu gestalten. So wird aus dem Kreuzweg ein Auferstehungsweg.

#### Verlauf des Kreuzweges

Folgende Stationen sind vorgesehen  
(Änderungen möglich)

#### Beginn im Haus der Geschichte (Gefängniszellen, ..):

Station 1 – Jesus wird zum Tode verurteilt

Station 2 – Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter

#### St. Paulskirche (innen):

Station 3 – Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Station 4 – Jesus begegnet seiner Mutter

#### Stadtbibliothek (Eingangsbereich im Erdgeschoss):

Station 5 – Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

#### Dreikönigskapelle:

Station 6 – Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

#### Kapuzinerkirche (Kirche, Außenbereich):

Station 7 – Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Station 8 – Jesus begegnet den weinenden Frauen

#### Alter Bauhof (im Fenster):

Station 9 – Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

#### Rothenburger Tor:

Station 10 – Jesus wird seiner Kleider beraubt

#### Spitalhof (Außenbereich, Nähe Mühlrad):

Station 11 – Jesus wird an das Kreuz genagelt

#### Wörnitztor:

Station 12 – Jesus stirbt am Kreuz

#### Münster St. Georg (innen):

Station 13 – Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Station 14 – Der heilige Leichnam Jesus wird in das Grab gelegt

Station 15 – Ostern, Auferstehung Jesu

Es ist vorgesehen, dass hierzu ein Flyer erstellt wird. In der Presse werden in der Passionszeit die einzelnen Stationen vorgestellt.

Für uns als evangelische Kirchengemeinde besteht von Aschermittwoch bis Ostern die Möglichkeit, für Gruppen und Kreise besondere Führungen anzubieten, z.B. für Senioren. (Auch der Kindergottesdienst wird am 17. März die Stationen an der Kapuzinerkirche bedenken.)

Jede Station kann auch einzeln besucht werden. Jeder kann seinen persönlichen Kreuzweg, seine persönliche Leidensgeschichte im Betrachten der Bilder anschauen, erfahren und bearbeiten.

Der Kreuzweg wird am Aschermittwoch (14. Februar) mit einer Vernissage eröffnet. Über die Uhrzeit und den Ort werden Sie rechtzeitig informiert.



Herzlichen Dank an alle Künstler, die begeistert die Möglichkeit aufgenommen haben, kreativ Stationen zu gestalten.  
Ingeborg Raab / Foto: Angelika Wolf

## Neues vom Eine-Welt-Laden

### Ausflug des Teams auf die Cadolzburg und zu CaWeLa

Am Samstag, den 28. Oktober 2023, machten sich 17 MitarbeiterInnen und Freunde des Eine-Welt-Ladens Dinkelsbühl auf nach Cadolzburg.

Zuerst stand eine Besichtigung der Burg auf dem Programm. Diese ist eine der mächtigsten Burganlagen Bayerns und bietet auf rund 1500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche eine Zeitreise ins Mittelalter. Während der 75-minütigen interessanten und kurzweiligen Führung konnten die Dinkelsbühler auf vier Etagen des alten Schlosses und in der gesamten Kernburg verschiedene Facetten des Lebens auf einer Herrschaftsburg kennenlernen. Alle waren sich einig: Ein Besuch auf der Cadolzburg ist absolut empfehlenswert!

Nach einer leckeren Stärkung in Gasthof zur Friedenseiche ging es mit dem Bus weiter zu CaWeLa. CaWeLa heißt Cadolzburger Welt-Lager und ist ein Groß- und Einzelhandel für fair gehandelte Waren, die vor allem aus Entwicklungsländern stammen. Hier kaufen Weltläden, Aktionsgruppen, Gemeinden, Groß- und Einzelhandel, Firmen und Privatpersonen auf 450 m<sup>2</sup> ein.

Im reichhaltigen Sortiment finden sich Lebensmittel (vor allem Kaffee, Tee, Schokolade...), Handwerksartikel und

Spielzeug, Kunstgegenstände, Schmuck und Textilien u.v.m.

Und auch die MitarbeiterInnen aus dem Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl haben eine ganze Menge geschmackvoller Artikel für den heimischen Laden erworben, darunter sehr schöne Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit.

Kommen Sie vorbei und gustieren Sie zu den **regulären Öffnungszeiten**:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 15 bis 17.30 Uhr

Mittwoch und Samstag: 9.30 bis 12 Uhr

### Sonderöffnungszeiten im Advent

Der Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl bietet an den Adventswochenenden im Dezember erweiterte Öffnungszeiten an. So ist **freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 9.30 bis 14.30 Uhr zusätzlich geöffnet**.

Von 24. Dezember 2023 bis 8. Januar 2024 bleibt der Laden geschlossen.

Weitere Infos unter

[www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de/angebote/eine-welt-laden](http://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de/angebote/eine-welt-laden)

Petra Maria Jandrisovits, ehrenamtliche Mitarbeiterin





Unsere Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag 15<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr  
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

#### **BILDERBÜCHER:**

*Britta Sabbag und Maite Kelly*

**Die kleine Hummel Bommel im Winter**

Juhu, jetzt beginnt die schönste Zeit des Jahres! Die kleine Hummel Bommel und freut sich auf: Schneemann bauen, Schlitten fahren, Schlittschuh laufen. Eine wunderbare Vorlesegeschichte für Kinder. (Ab 3 Jahren)

*Christian Tielmann*

**Max freut sich auf Weihnachten**

Hurra, bald ist Weihnachten! Max freut sich schon riesig. Bis dahin gibt es viel zu tun: Plätzchen backen, Geschenke basteln und mit Papa den Weihnachtsbaum besorgen – ein richtiger Männerausflug. (Ab 3 Jahren)

#### **ROMANE:**

*Daniel Kehlmann*

**Lichtspiel**

G. W. Pabst flieht vor den Gräueln des neuen Deutschlands im Dritten Reich nach Hollywood. Doch hier sieht der weltberühmte Regisseur plötzlich ganz klein aus, weshalb er sich zur Rückkehr in seine Heimat Österreich entschließt. Der Propagandaminister in Berlin will das Filmgenie haben, duldet keinen Widerspruch und verspricht viel. Und schon findet sich Pabst in rettungslosen Verstrickungen wieder. Ein Meisterwerk!

*Axel Hacke*

**Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte**  
„Ernst ist das Leben, Heiter ist die Kunst“, schrieb Friedrich Schiller. Doch was ist Heiterkeit eigentlich? Und wie bekommen wir sie wieder in unser Leben zurück? Der Autor macht sich klug und unterhaltsam auf die Suche nach einem fast vergessenen Gemütszustand.

*Sebastian Fitzek*

**Elternabend – Kein Thriller**

(Auch wenn der Titel nach Horror klingt)

Sascha Nebel und eine ihm völlig unbekannte Frau geraten in den Elternabend einer 5. Klasse. Um die Nacht

nicht in Polizeigewahrsam verbringen zu müssen, schlüpfen sie in die Rolle der Eltern des 11jährigen Hector, die bislang jede Schulveranstaltung versäumten. Dabei ist die Tatsache, dass Hector der größte Rüpel der Schule ist, bald ihr kleinstes Problem...

*Carsten Henn*

**Die Butterbrotbriefe**

Kati und Severin scheinen füreinander bestimmt und finden doch nicht zueinander. Bis Kati erkennt, dass sie sich von der Vergangenheit nicht verabschieden muss, um ihrer Zukunft zu begegnen, und Severin begreift, dass er nur eine Zukunft hat, wenn er lernt seine Vergangenheit anzunehmen. Eine Geschichte, die Zuversicht schenkt und sich beim Lesen anfühlt wie eine Umarmung.

#### **KRIMIS:**

*Viveca Sten*

**Tief im Schatten –**

**Der 2. Fall für Hanna Ahlander**

Im beliebten Skiort Åre ist Hochsaison, als in den nahen Wäldern eine entstellte Männerleiche gefunden wird. Gleichzeitig verschwindet im benachbarten Dorf Rebecka, die junge Ehefrau des Pastors. Die Ermittler geraten unter Druck, denn die junge Frau ist schwanger und sie braucht Medikamente.

*Matteo De Luca*

**Der Commissario und die Dottoressa – Sturm über Elba**  
Hagen Berensen hat seinen Job bei der Kripo gekündigt und sich in einer Villa an Elbas Küste niedergelassen. Seine Haushaltshilfe Fiorina Luccarelli ist ihm zwar etwas zu temperamentvoll, spricht aber dank ihres Psychologiestudiums in Frankfurt fließend Deutsch. Nach dem rätselhaften Tod eines Bekannten kommt es ihr gerade recht, dass ihr neuer Arbeitgeber früher Commissario war. Kurzerhand fälscht Hagen einen Europol-Ausweis, gibt Fiorina als seine Dolmetscherin aus und sie beginnen zu ermitteln.

Bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam



GEWÜRZE & TEE GALERIE
GEWÜRZE & TEE GALERIE

**Reine Gewürze & Tee aus aller Welt**  
 Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker  
 Heilkräuter - Bonbons  
 Früchtetee - Rooibostee  
 Grüner Tee - Schwarztee  
 Suppen, Soßen, Salatdressing

**GEWÜRZ & TEE GALERIE**  
 Angelika Grubauer-Kaudelka  
 0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl  
[www.gewuerzundteegalerie.de](http://www.gewuerzundteegalerie.de)

**Wir freuen uns, Sie auf dem Weihnachtsmarkt  
 im Stadtpark begrüßen zu dürfen.**

## Wandel säen



Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie

gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein:

Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung:

Es ist genug für alle da!

| SEPA-Überweisung/Zahlschein                                                                                            |  | Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts                                                                        |  | BIC                                                                                     |  |
| Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)    |  |                                                                                         |  |
| Ev. Luth. Kirchengemeinde DKB                                                                                          |  |                                                                                         |  |
| IBAN                                                                                                                   |  |                                                                                         |  |
| D E 6 3 7 6 5 9 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 5 5 4                                                                            |  |                                                                                         |  |
| BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)                                                     |  |                                                                                         |  |
| G E N O D E F 1 D K V                                                                                                  |  |                                                                                         |  |
| Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers                                          |  | Betrag: Euro, Cent                                                                      |  |
| Brot für die Welt                                                                                                      |  |                                                                                         |  |
| noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) |  |                                                                                         |  |
| Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)              |  |                                                                                         |  |
| IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)                   |  |                                                                                         |  |
| D E 08                                                                                                                 |  |                                                                                         |  |
| Datum                                                                                                                  |  | Unterschrift(en)                                                                        |  |

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Bäckerei-Café  
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

WARUM WIR ALLEN GRUND FÜR OPTIMISMUS HABEN:

**Hubert Messner**  
**Eine gute Zeit zu leben.**  
**Die Welt ist besser, als wir denken**  
**Euro 22,-**

**DAS NEUE BUCH DES FRÜHCHEN-MEDIZINERS UND ABENTEURERS**

**BUCHHANDLUNG**  
**„ZUM GRÜNEN BAUM“ HANNS BAUER**  
**LEDERMARKT 7 91550 DINKELSBÜHL**  
**TEL. 09851/9402 FAX 53869**  
**WWW.BUCH-BAUER-DINKELSBUEHL.DE**

## Landkreisweite Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit stellt sich vor

„Eine Wohnung zu haben, ist ein Menschenrecht, das in der Bayerischen Verfassung verbrieft ist.“ betonte Dr. Sabine Weingärtner, Präsidentin der Diakonie Bayern, bei der Auftaktveranstaltung einer Aktionswoche des Diakonischen Werks Ansbach anlässlich des Tags der Wohnungslosen am 11.09.2023. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Diakonie, Kirche und Politik waren nach Ansbach gekommen, um auf die Situation wohnungsloser Menschen aufmerksam zu machen und ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Sozialer Wohnungsbau, präventive und nachgehende Hilfen wurden als wirksame Mittel genannt, um der zunehmenden Wohnungsnot zu begegnen.

Der Landkreis Ansbach hat bereits frühzeitig auf das Problem reagiert: Im März 2022 wurde unter Trägerschaft des Diakonischen Werks Ansbach die Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe eingerichtet. Ihre Aufgabe es ist, durch beratende Hilfen und Unterstützung den Eintritt von Wohnungslosigkeit zu verhindern, z.B. wenn Mietschulden aufgetreten sind, eine Räumungsklage anhängig ist oder eine Zwangsräumung ansteht. Auch wenn es sonst Probleme zwischen Mietern und Vermietern gibt, versucht die Fachstelle zu vermitteln. Häufig sind es nicht die Betroffenen selbst, die den ersten Schritt machen und Kontakt mit der Fachstelle aufnehmen, sondern Angehörige oder manchmal auch die Vermieter.

Für Julian Bischof von der Wohnungsnotfallhilfe ist dies zweitrangig; viel wichtiger ist ihm, dass er möglichst

frühzeitig über den drohenden Wohnungsverlust informiert wird. Denn: Je früher die Fachstelle involviert ist, umso größer sind die Erfolgschancen.

Menschen, die bereits wohnungslos sind, können ebenfalls Hilfe und Unterstützung durch die Fachstelle finden.

In der Aktionswoche vom 11.-15.09.23 präsentierte sich die Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe zusammen mit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit. Beide Beratungsstellen gaben Einblick in ihre Arbeitsbereiche. Mit ihrem mobilen Infostand machten die beiden Beratungsstellen des Diakonischen Werks Ansbach an fünf Standorten im Landkreis halt, so auch in Dinkelsbühl (siehe Bild).



Christiane Behlert (Text und Foto)

## Infobox:

## Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe

Zuständig für den gesamten Landkreis Ansbach

## Kontakt:

Julian Bischof

Tel.: 0151/462 040 01

E-Mail: [wohnungsnott@diakonie-ansbach.de](mailto:wohnungsnott@diakonie-ansbach.de)

## Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Außenstelle Dinkelsbühl-Wassertrüdingen

## Kontakt:

Christiane Behlert

Tel.: 09851 589545

E-Mail: [christiane.behlert@diakonie-ansbach.de](mailto:christiane.behlert@diakonie-ansbach.de)

**Nikolaus**  
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

**Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima**

**Service und Kundendienst**

**Regelungstechnik**

**Mess-, Steuer- und**

**Schwimmbad-Technik**

**Dampfanlagen**

**Hoch- und Niederdruck**

**Alternativ-Energien**

**Beraten · Planen · Ausführen**

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl  
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: [RNikolaus@t-online.de](mailto:RNikolaus@t-online.de)

**HOFMANN**  
Parkett GmbH

Kork-, PVC- und Teppichböden

Telefon 09851/5 57 15  
Telefax 09851/5 51 16  
mobil 0 17 17 57 55 00

Gleiwitzer Straße 8  
91550 Dinkelsbühl

Vor Kurzem konnten wir auch in Dinkelsbühl unsere erste offizielle Einweihung feiern für unser neues Wohnhaus für 24 Menschen mit Behinderung.

Geschaffen haben wir in den letzten Jahren mit der Unterstützung vieler Menschen, Firmen und Behörden ein ganz wunderbares und sonnendurchflutetes Haus in der Sonnenstraße in Dinkelsbühl.

Knapp die Hälfte der Bewohner\*innen sind in den letzten Monaten bereits eingezogen und erschaffen sich seitdem gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden Stück für Stück ihre ganz persönliche Heimat und ihr ganz individuelles Zuhause. Gleichzeitig lernen wir Dinkelsbühl immer besser kennen, entdecken neue Straßen und Gebäude und können bestätigen, dass Dinkelsbühl wirklich eine ganz besonders schöne und besonders lebenswerte Stadt ist, und wir sind jetzt ein Teil davon!



. . . und genau das haben wir gemeinsam mit vielen Gästen gefeiert! Natürlich gab es dabei nicht nur schöne Worte, tolle Musikeinlagen und leckere Schnittchen, sondern auch das ein oder andere Geschenk und selbstverständlich auch einen ordentlichen Segen, damit es allen Bewohner\*innen und Mitarbeitenden, aber auch allen Freunden und Gästen in der Zukunft hoffentlich immer gut gehen wird in unserem „Sonnen-Haus“!



Bewohner und Bewohnerinnen, Mitarbeitende und Gäste hatten in jedem Fall sehr viel Spaß bei der gelungenen Veranstaltung!



Wir bedanken uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Teilnehmern für ihren Beitrag, nochmals aber auch ausdrücklich bei unserem Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer bzw. der Stadt Dinkelsbühl für alle Unterstützung! Dinkelsbühl ist wirklich ein herausragendes Beispiel für eine soziale Stadt und wir freuen uns, ein Teil davon zu sein und unseren Beitrag leisten zu dürfen.



Wir fühlen uns in Dinkelsbühl sehr willkommen und finden immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Kein Wunder, dass wir unser Engagement dort weiter ausbauen und im Rahmen der Dezentralisierung für die Zukunft bereits ein weiteres Gebäude planen!

Allen Bewohner\*innen und Mitarbeitenden alles Gute, viele tolle Momente im neuen Zuhause, jede Menge Glück und vor allem natürlich auch Gesundheit!

Gerhard Förthner, Diakoneo  
(Fotos: Diakoneo Wohnen Dinkelsbühl)

brillen schmidt

... und Sehen wird zum Erlebnis!

Brillen Schmidt GmbH  
Nördlinger Str. 21  
91550 Dinkelsbühl

0985 13763  
info@brillen-schmidt.eu  
www.brillen-schmidt.eu

folgt uns auch auf

Brillen Schmidt Dinkelsbühl  
brillen\_schmidt\_dinkelsbuehl



Die Farbtöpfe waren gerade weggeräumt, die letzten Bauspuren beseitigt – da kamen schon die Ehrengäste: Am Ende gab es nur zufriedene Gesichter. Die neue Tagespflege in der Von-Raumer-Straße 2b, deren Einweihung am 27. Oktober gefeiert werden konnte, stellte einen weiteren Baustein für die „soziale Stadt Dinkelsbühl“ dar, die in den letzten Jahren enorm an Fahrt aufgenommen hat. Dies betonten sowohl Landrat Dr. Ludwig und Oberbürgermeister Dr. Hammer wie auch Dekan Spahlinger, der als Vorsitzender des Krankenpflegevereins gemeinsam mit Pfarrerin Scheibenberger die Einweihung vornahm.



Die Einrichtung wird gebraucht, der Bedarf ist steigend. Ein moderner, gästefreundlicher Ort für bis zu 20 Personen ist entstanden, der alle Erwartungen an eine zeitgemäße Tagespflege erfüllt. Ein neues, kompetentes Team wurde gefunden; helle, freundliche Räume laden ein.



Die räumliche Nähe von ambulanter Pflege und Tagespflege ist auch Ausdruck des Verständnisses, auf das die gesamte Arbeit aufbaut: Nächstenliebe leben, gerade und besonders für die, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Informationen erhalten Sie unter der Nummer 09851-5822248 oder demnächst im Internet unter [www.tagespflege-dinkelsbuehl.de](http://www.tagespflege-dinkelsbuehl.de)



Dank an das gesamte Team mit Marion Hohlheimer und Yvonne Findeisen sowie Georg Habelt als ehrenamtlichem Geschäftsführer an der Spitze!

Die Errichtung eines solchen Gebäudes ist für einen vergleichsweise kleinen Verein wie den Krankenpflegeverein eine erhebliche Herausforderung, auch finanziell und trotz großzügiger Unterstützung durch den Freistaat und etliche Spender. Ein Betrag von rund 500.000 Euro ist noch zu tilgen – jede Spende hilft. Wir freuen uns, wenn Sie sich das Anliegen zu eigen machen und die Tagespflege mit einem Geldbetrag unterstützen. Jeder Euro hilft!

Uland Spahlinger (Fotos: Daniela Löder)





Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine  
Pflegefachkraft (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

die mit uns gemeinsam:

- in einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten außerdem:

- Eigenständiges Arbeiten an einem vielfältigen Arbeitsplatz
- Bezahlung nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!



Diakonie Dinkelsbühl/ Ambulante Pflege  
PDL Marion Hohlheimer  
Von-Raumer-Str. 2a  
91550 Dinkelsbühl  
Fon: 09851-55900  
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Fachgeschäft für  
Fliesen · Mosaik

und Naturstein-  
arbeiten · Grabmale

**Fliesen  
Kühn**

St.-Leonhard-Str. 2 · 91550 Dinkelsbühl  
Telefon 09851-2703 · Telefax 09851-6893  
www.fliesen-kuehn.de · info@fliesen-kuehn.de

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen

- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern



**KRÄNZLEIN**  
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17  
91550 Dinkelsbühl  
Tel: 098 51 - 76 21  
www.kraenzlein-metallbau.de



Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Nach dem guten Zuspruch und der schönen Tischgemeinschaft beim ersten Versuch „Fastenessen“ an zwei Sonntagen in der vergangenen Passionszeit haben wir uns auch für 2024 wieder zwei solche Angebote vorgenommen. Zum einen nehmen wir das Jahresprojekt der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes zum Anlass, zu einem Eintopfessen in den großen Saal des Gemeindehauses einzuladen, und zwar am 25. Februar 2024 nach dem Gottesdienst (ab 11.30 Uhr).



Zum Jahresprojekt selbst teilt das Gustav-Adolf-Werk mit:

Das Jahresprojekt 2024 steht unter dem Motto „Einander tragen mit Herz und Hand“. Es wird

die lutherischen und reformierten Kirchen in Litauen, Estland und Lettland in den Blick nehmen. Im Mittelpunkt steht die Hilfe für Frauen und Kinder, die unter familiären Problemen und Gewalt leiden. In Litauen unterstützt das Jahresprojekt mit 30.000 Euro ein Frauenkrisenzentrum. Hier finden Frauen Zuflucht, die es wegen psychischer, sozialer und finanzieller Probleme nicht mehr schaffen, sich um ihre Kinder zu kümmern. Sozialpädagoginnen helfen ihnen, ihren eigenen und den Bedürfnissen

ihrer Kinder gerecht zu werden, und vermitteln ihnen Hilfsangebote. In Estland fördert das Jahresprojekt eine kirchliche Beratungseinrichtung für Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind. In Lettland wird ein Familiendorf für Waisenkinder gefördert.

Auch zum zweiten Sonntag, das ist der 10. März 2024, laden wir Sie herzlich ein: zuerst zum Konfi-Vorstellungsgottesdienst um 10 Uhr in der St. Paulskirche. Die Konfirmand\*innen freuen sich, den von ihnen vorbereiteten Gottesdienst mit vielen Gemeindegliedern zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich ins Gemeindehaus eingeladen zum gemeinsamen Eintopfessen (wieder ab 11.30 Uhr) zugunsten eines Projektes (wird noch bekanntgegeben).



Beim Fastenessen im letzten Jahr (Foto: Daniela Löder)

### Weitere Termine und Veranstaltungen

#### KOMM Mittagstisch

Sonntag, 3. Dezember  
Sonntag, 4. Februar

nicht einsam  
sondern gemeinsam



jeweils um 12.00 Uhr im Schülerwohnheim, Spitalhof

#### Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.



Jeden ersten Mittwoch im Monat  
von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr  
offener Trauertreff im Weib's Brauhaus:

Mittwoch, 6. Dezember  
Mittwoch, 3. Januar  
Mittwoch, 7. Februar



Inh. Joachim Andreä  
Fachgeschäft  
Sanitäre Anlagen - Bauspenglerei - Blitzschutz

Sonnenstr. 2, 91550 Dinkelsbühl  
Tel. 09851/2852 Fax 09851/6526



Untere Schmiedgasse 13 · 91550 Dinkelsbühl  
☎ 09851/579490

Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

**Singfreizeit**



Foto: Fotolia

**Fr, 19.01.24 (18.00 Uhr) – So, 21.01.24 (13.00 Uhr)**

Singen Sie mehrstimmige geistliche Chormusik aus verschiedenen Epochen: von Barock über Romantik bis hin zur Moderne. Die Chorwerke werden gemeinsam in einem Gottesdienst zur Aufführung gebracht.

Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind eine gute Grundlage für eine zielstrebige musikalische Probenarbeit. Willkommen sind auch Gruppen oder Kirchenchöre.

Leitung:

Kirchenmusikdirektor Andreas Hantke (München)

**Veeh-Harfen-Seminar  
(für Anfänger\*innen):  
Old Folks at Home**



Foto: R. Richter

**Fr, 19.01.24 (18.00 Uhr) – So, 21.01.24 (13.00 Uhr)**

Erarbeiten Sie sich als ambitionierte Anfänger\*innen an der Veeh-Harfe 20 stimmungsvolle Lieder aus der ganzen Welt. Mit Stücken wie „auld lang syne“ über „Der Mond ist aufgegangen“ bis hin zu „morning has broken“ spielen und singen Sie sich durch die Notenfee-Mappe „Old Folks at Home“.

Natürlich befassen Sie sich auch mit dem richtigen Zählen, dem Stimmen der Harfe, dem Saitenaufziehen u.v.m..

Leitung:

Johanna Greulich, Ergotherapeutin und autorisierte Veeh-Partnerin; Ralf Richter, Co-Referent

**Fachtagung Klimaschutz:  
Spannungsfelder in Land-  
wirtschaft und Gesellschaft**

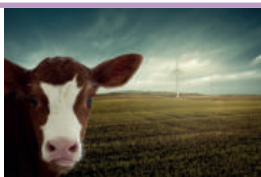


Foto: Pixabay

**07.02.24 (15.00 Uhr) – 08.02.24 (13.00 Uhr)**

Die Herausforderungen des Klimawandels und des Klimaschutzes stellen die ländlichen Räume und die heimische Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. In diesem Kontext möchte die Fachkonferenz der Evang. Fachstelle für Ländliche Räume Fragen der künftigen Landnutzung, technischer Möglichkeiten und gesellschaftlicher Entwicklungen zur Diskussion stellen.

Die Tagung wendet sich an Multiplikatoren und Interessierte aus Landwirtschaft, Kirche und Gesellschaft. Der Eintritt ist frei.

Leitung und Kontakt:

Dr. Peter Schlee, Evang. Fachstelle für Ländliche Räume,  
E-Mail: [p.schlee@ebz-hesselberg.de](mailto:p.schlee@ebz-hesselberg.de)

**TanzMeditationsEinkehrtage**

**11.02.24 (18.00 Uhr) –  
16.02.24 (13.00 Uhr)**

**„Mensch werde wesentlich“  
Angelus Silesius**

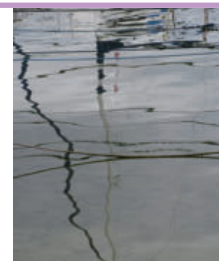


Foto: C. Anijs-Rupprecht

Abseits von Hektik, Stress und Dauerberieselung möchten diese Tage einladen zu einem Fasten anderer Art. Sie wollen Impulse geben in der Stille – immer wieder auch im Schweigen – mit allen Sinnen wach, achtsam und dankbar bewusst im Atem und im Augenblick zu sein. Tanz, Meditation und Wandern sind die Pfeiler dieser Tage. Kleine Texte begleiten uns. Mit leichter vegetarisch-veganer Kost üben wir uns in bewusstem Essen ein.

Leitung:

Christine Anijs-Rupprecht,  
Sprachheillehrerin, Tanzpädagogin

**Ein Gutschein als Geschenkidee für Weihnachten**

z.B. für die Teilnahme an einer Singfreizeit, einem Wochenende „Filzvariationen“, TanzMeditationsEinkehrtagen, einem Veeh-HarfenSchnuppertag, einem Tagesseminar „Spürst du das? Das Bauchgehirn“ oder einem Nachmittag „Käse selbst herstellen“.

Geschenkgutscheine werden auf Wunsch gerne ausgestellt. Unsere Mitarbeiterinnen beraten auch bei der Auswahl der passenden Veranstaltung. (Foto: EBZ Hesselberg)



Gutschein



Quelle: C. Marx

**Anfragen und Anmeldungen bei:**

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg

Hesselbergstr. 26; 91726 Gerolfingen

Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50

E-Mail: [info@ebz-hesselberg.de](mailto:info@ebz-hesselberg.de); [www.ebz-hesselberg.de](http://www.ebz-hesselberg.de)

Bitte beachten Sie auch unser Programmheft mit den Veranstaltungen des 1. Quartals 2024– und/oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter [www.ebz-hesselberg.de](http://www.ebz-hesselberg.de)





**RAUE  
TAGE:**

„Zwischen den Jahren“  
Auf dem Jakobsweg  
von Muckental  
nach Dinkelsbühl-  
Langensteinbach.

**Freitag, 29. Dezember 2023**

Die Raunächte, also die Tage zwischen Weihnachten und Epiphany (Hl. Dreikönige), sind eine besondere Zeit. Christlich gesehen pilgern wir in der Tradition der drei Weisen aus dem Morgenland. Diese brechen auf und folgen dem Stern. Das Ziel ihrer Pilgerreise finden sie an der Krippe in Bethlehem. Von uns aus liegt das im Osten. Auch wir wandern an diesem Pilgertag in östlicher Richtung. Mit geistlichen Impulsen und der Möglichkeit zum Selber-Nachdenken wollen wir das alte Jahr würdevoll verabschieden und kraftvoll in das neue Jahr starten.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, da aber witterungsbedingt Änderungen eintreten können oder ggf. sogar eine Absage nötig ist, empfiehlt es sich, seine Kontaktdaten bei [gerhard.gronauer@elkb.de](mailto:gerhard.gronauer@elkb.de), Tel. 0981-4211215 zu hinterlassen.

**Gut zu wissen**

Länge: 14 km. Reine Gehzeit: 4–5 h.

Treffpunkt am Freitag, 29. Dez. 2023 um 9.45 Uhr im Dorfzentrum von DINKELSBÜHL-LANGENSTEINBACH (so in etwa auch ins Navi eingeben). Wir fahren dann um 10.02 Uhr mit dem öffentlichen Bus ins badenwürttembergische Ellenberg-Muckental.



Voraussetzung neben einer Grundkondition ist die gesundheitliche Fähigkeit, mehrere Stunden im unbeständigen Winterwetter draußen zu sein und die Bereitschaft, auch matschige Wege zu beschreiten. Wetterfeste Kleidung, Schuhwerk gegen Nässe, evtl. Wanderstöcke, kleine Brotzeit und warme Getränke sind mitzubringen. Ein Rucksack mit Wechselkleidung kann hilfreich sein.

**Kosten: 5,00 € für das Ev. Forum Westmittelfranken.** Zudem sind Kosten für Einkehr und öffentl. Bus von jeder Person selbst zu tragen.

**Wegbegleitung**

Kirchenrat Dr. Gerhard Gronauer,  
Theologischer Referent im Kirchenkreis und qualifizierter Pilgerbegleiter

Ingeborg Raab,  
qualifizierte Pilgerbegleiterin und Kulturbeauftragte im Schwäbischen Albverein



**Pilgerwoche: Aufbrechen – Gemeinsam unterwegs sein – Ankommen**

Pilgern auf dem Europäischen Pilgerweg Via Nova – Waldpilgern im Bayer. Wald

Sonntag, 1.9.2024 – Samstag, 7.9.2024

**Leitung: Ingeborg Raab, qualifizierte Pilgerbegleiterin u. Renate Rummel, Wegbegleiterin**

**Veranstalter: Ev. Forum Westmittelfranken in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro Grafenau**

Pilgern ist Bewegung und Begegnung in Achtsamkeit. Wir lassen für ein paar Tage die Last des Alltags hinter uns, damit die Seele sich zu Wort melden kann. Wir schätzen die Einfachheit des Gehens und entdecken eine herrliche Kulturlandschaft. Unterwegs gibt es immer wieder Impulse zum Pilgern, zum Aufbrechen, zum gemeinsamen Unterwegs sein, zum Ankommen.

Die VIA NOVA, ist ein im Juli 2004 neu geschaffener europäischer Pilgerweg, der kein bestimmtes Ziel hat, sondern alte Wallfahrtsrouten vereinigt. Unser Abschnitt liegt im Bayerischen Wald und führt uns u.a. in das romantische Ilztal und Dreiburgenland, begleitet vom Rauschen der Schwarzen Perle Ilz, einem der letzten Wildwasser Ostbayerns. Die VIA NOVA erstreckt sich über drei Länder – Niederbayern, Österreich und Böhmen.

Wir sind eine Woche zusammen als Pilgergemeinschaft in einer einzigartigen Landschaft. Fruchtbare Flusstäler und malerische Ortschaften, kleine Kostbarkeiten am Wegesrand, Blicke auf Berggipfel – wir sind unterwegs in einer der schönsten Landschaften, die Europa zu bieten hat.

Wir haben ein Standquartier im Landhotel Jägerstöckl in Haus i.W. in der Nähe von Grafenau. Die Wegstrecken betragen täglich zwischen 14 bis 18 km. Die Hin- und Rückfahrt zu den Etappen erfolgt mit dem Taxi.

**Nähere Auskunft und Flyer bei Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095.**

Ein Flyer und die Anmeldung können auch über Evangelische Termine abgerufen werden:

<https://evangelische-termine.de/d-6804033>

Gemeinsam unterwegs –  
Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Ich habe Zeit,  
weil ich sie mir nehme

- **Dienstag: 05.12.2023**  
Rund um Bernhardsweiler  
Rundweg zwischen 1,0 bis 1,5 Stunden  
(je nach Witterung)  
Gedanken zum Advent in der St. Anna Kirche in  
Bernhardsweiler, anschließend Einkehr  
Treffpunkt 13:30 Uhr Abfahrt Schwedenwiese
- **Dienstag, 09.01.2024**  
Wanderung nach Radwang  
Impulse zum Neuen Jahr  
Kaffeetrinken u. Stärkung im Gemeindehaus Hoffeld  
Treffpunkt um 13:30 Uhr  
am Gemeindehaus Hoffeld, Gaisfeldweg 15A
- **Dienstag, 06.02.2024**  
Anhäuser Mauer und das Dorfschulmuseum in  
Wallhausen- Hengstfeld  
Die „Anhäuser Mauer“, einsam und steil aus einer  
grünen Wiese herausragend, ist der letzte ober-

irdische Rest einer Klosteranlage, die bis in die  
Mitte des 14. Jahrhunderts zurückreicht. Ein durch-  
aus spiritueller Ort.

Wanderung von ca. 1,0-1,5 Std.

Anschließend Besuch des kleinen Schulmuseums  
in Hengstfeld. Mit Griffel und Schiefertafel – Lesen,  
Schreiben, Singen lernen bis 1965.

Einkehr in Wallhausen.

**Abfahrt bereits um 13.00 Uhr**  
**Schwedenwiese**

- **Dienstag, 05.03.2024**  
**Kreuzweg in Dinkelsbühl**  
Ökumenisches Projekt der Kirchengemeinden –  
gestaltet von Dinkelsbühler Schülern und Künstlern  
zum Kreuzweg in der Fastenzeit zur Passion Jesu  
Treffpunkt um 13:30 Uhr Haus der Geschichte,  
Altrathausplatz

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten  
werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmel-  
dung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor  
dem Termin.

**Kontakte:**

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095

oder per Mail: [Ingeborg.Raab@gmx.de](mailto:Ingeborg.Raab@gmx.de)

Helga Präger Tel. 07962/8579

oder per Mail: [helgapraeger@t-online.de](mailto:helgapraeger@t-online.de)

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt  
Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt  
der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl  
des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl  
und des Evangelischen Forums Westmittelfranken

**Fit - aktiv -  
gesunde Schuhe und Orthopädieschuhtechnik**

**Unsere Leistungen:**

- Individuell gefertigte Einlagen nach Maß - Therapie-  
Schuhe - Orthopädische Schuhe - Kompressionsstrümpfe,  
Neu: auch Flachstrickversorgungen - Orthopädische  
Schuhzurichtungen - moderne Schuhreparatur - modische  
Bequemschuhe



**Fuß & Schuh Strauß**

Danziger Straße 19 91550 Dinkelsbühl  
[www.Strauss-Rieck.de](http://www.Strauss-Rieck.de) Tel. 09851/7067

**Mittagstisch - Snacks  
Café und Kuchen - Eis**



**Stephanus Café am Stadtpark**

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr  
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl  
09851 / 57 68 222 - [www.stephanusheim.de](http://www.stephanusheim.de)

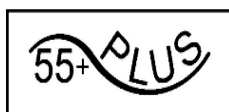




Im Oktober entdeckten wir zahlreiche biblische Redewendungen hinsichtlich Herkunft und ursprünglicher Bedeutung neu. Die eine oder andere Besucherin war überrascht, dass manch bekanntes Sprichwort tatsächlich biblischen Ursprungs ist. So steht zum Beispiel „Wer einen Graben gräbt, fällt selbst hinein.“ tatsächlich in Psalm 7 (Vers 16). Und auch die Redewendung „Jemanden unter die Fittiche nehmen.“ findet sich schon in der Bibel (Psalm 61,5 und Psalm 91,4).



### Gruppe 55 Plus



Für die Gruppe 55 Plus sind folgende Veranstaltungen geplant:

**Am 13. 12. 2023:**  
Krippenspaziergang in Dinkelsbühl  
Treffpunkt: 14:00 Uhr St. Paulskirche  
Anmeldung bitte bis 08. 12. 2023

**Am 17. 01. 2024:**  
Lesespaziergang durch Dinkelsbühl  
„Mit besonderen Menschen an besonderen Orten“  
Treffpunkt: 14:00 Uhr St. Paulskirche  
Anmeldung bitte bis 10. 01. 2024

Für Februar ist eine Betriebsbesichtigung geplant. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Jutta Vogel, Tel. 2537



Ausflug der Gruppe 55+ im September:  
Besuch im Lotusgarten in Rothenburg

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen und auch Zeit für Gespräche an alle interessierten Senioren und Seniorinnen, jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Paul, großer Saal (2. Stock):

- **Dienstag, den 19. Dezember:**  
Adventsfeier
- **Dienstag, den 30. Januar:**  
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“  
(1. Korinther 16,14) – Gedanken zur Jahreslosung mit Diakonin Claudia Grunwald
- **Dienstag, den 27. Februar:**  
„... durch das Band des Friedens“ – Bilder, Gedanken, Impulse und Informationen rund um das Thema des Weltgebetsstages aus Palästina mit Gemeindereferentin Monika Gröner, Christine Spahlinger und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger

Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.

Text: Kathrin Scheibenberger / Foto: Daniela Löder

### Lichtstube

– Kreativtreff –  
im Gemeindehaus Hoffeld

Zeit zum Stricken oder Häkeln, um neue Ideen zu bekommen, oder um sich einfach nur bei einer Tasse Tee zu unterhalten.



Foto: Hermann Löder

Von Oktober bis April  
immer jeden 2. und 4. Montag im Monat  
von 19:30 – 21:00 Uhr  
Kontakt: Inge Reichert, Tel. 09851-555 888

Meine **Augen** haben deinen  
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet  
hast vor allen **Völkern.** »

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023



Durch die Taufe wurden in  
die Gemeinde aufgenommen:

Julius Ludwig Schöppler  
Anton Klinge  
Maya Schmid  
Mia Sophie Zischler  
Noah Eisermann  
Anna Regenhart  
Valentin Felix Feck-Melzer  
Theo Kuchta  
Luise Drobny

» **Junger** Wein gehört  
in **neue** Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch JANUAR 2024



Kirchlich getraut wurden:

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit.** »

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Friedrich und Daniela Grimm geb. Neitzel  
Tobias Herrmann und Julia Stark  
Moritz und Susanne Lang geb. Riedel  
Andreas und Regina Theresa Böhm geb. Maier  
Nicolas und Luisa Treu geb. Hutter  
Patrick und Pia Rothmund geb. Vorholzer  
Jochen und Nadine Schmidt geb. Früh  
Tim und Miriam Eisermann geb. Käßlinger

#### Evang. Verein für Krankenpflege e.V.

Von -Raumer-Straße 2a  
91550 Dinkelsbühl  
☎ 09851-55900  
✉ diakonie-dkb@web.de  
www.diakonie-dinkelsbuehl.de

#### Unsere Leistungen:

- Pflegeleistung nach Wunsch
- Medizinische Versorgung nach ärztl. Verordnung
- Verhinderungspflege
- Pflege- und Angehörigenberatung § 37.3 SGB XI
- Fachliche Anleitung, Schulung und Beratung für die Pflege zu Hause
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung in ihrem Zuhause
- Weitere Leistungen nach Vereinbarung



Kirchlich bestattet wurden:

Walter Lindner (91)  
Erwin Kubillus (74)  
Werner Ludwig Bestelmeyer (86)  
Elfriede Rögelein geb. Storm (96)  
Katharina Städter geb. Hubner (79)  
Emilie Klügl geb. Köhnlein (94)  
Edith Kullak geb. Reck (92)  
Sofia Scherer geb. Göbbel (85)  
Viktor Schmidt (91)  
Lina Burkhard geb. Ganßer (89)  
Günter Wißmeyer (88)  
Hedwig Beck geb. Rammler (88)  
Ellen Weiß (0)

**WENDEL**  
BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässiger Partner  
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

**Sorgen auch Sie vor -  
wir beraten Sie gern!**

*Nutzen Sie unseren*

*Online - Vorsorgeplaner*

*oder unser Gedenkportal*

**Bestattungen Wendel**  
Mönchsrother Straße 12  
91550 Dinkelsbühl  
**Telefon 0 98 51 - 60 55**

[www.wendel-bestattungen.de](http://www.wendel-bestattungen.de)

|                          |           |                                                                                   |
|--------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag, 1. Dezember     | 09.00 Uhr | Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld                                                     |
| Samstag, 2. Dezember     | 17.00 Uhr | Kantate „Nun lob, mein Seele, den Herren“, St. Paulskirche Dinkelsbühl            |
| Sonntag, 3. Dezember     | 12.00 Uhr | KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof                                      |
|                          | 14.30 Uhr | Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche (bis 16.30 Uhr)                                |
| Montag, 4. Dezember      | 19.30 Uhr | Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld                                     |
| Dienstag, 5. Dezember    | 13.30 Uhr | „Gemeinsam unterwegs“: Rund um Bernhardsweiler (siehe S. 35)                      |
| Mittwoch, 6. Dezember    | 17.30 Uhr | Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 39)   |
| Samstag, 9. Dezember     | 19.00 Uhr | Konzert BfS „Happy birthday, Max Reger“ (siehe S. 18)                             |
| Dienstag, 12. Dezember   | 19.00 Uhr | Weihnachtskonzert Musikschule, St. Paulskirche                                    |
|                          | 19.30 Uhr | Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I         |
| Mittwoch, 13. Dezember   | 14.00 Uhr | „Gruppe 55+“: Krippenspaziergang in Dinkelsbühl (siehe S. 36)                     |
| Freitag, 15. Dezember    | 09.00 Uhr | Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld                                                     |
| Samstag, 16. Dezember    | 18.30 Uhr | Konzert mit Pe Werner für das Projekt „Sementinha“, St. Paulskirche (siehe S. 18) |
| Sonntag, 17. Dezember    | 14.00 Uhr | Konzert der Posaunenchor des Dekanats, St. Paulskirche (siehe S. 19)              |
| Montag, 18. Dezember     | 19.30 Uhr | Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld                                     |
| Dienstag, 19. Dezember   | 14.30 Uhr | Seniorentreff „Kaffee und mehr“, Adventsfeier (siehe S. 36)                       |
| Donnerstag, 21. Dezember | 19.00 Uhr | Weihnachtskonzert der Berufsfachschule für Musik, St. Paulskirche (siehe S. 19)   |
| Freitag, 22. Dezember    | 17.00 Uhr | Ökumenische Waldweihnacht für Teenies, Sportplatz Mutschach, (siehe S. 14)        |
| Montag, 25. Dezember     | 18.00 Uhr | Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Dinkelsbühl, St. Paulskirche                   |
| Freitag, 29. Dezember    | 09.45 Uhr | Pilgertag „Zwischen den Jahren“ (siehe S. 34)                                     |
| Samstag, 30. Dezember    | 17.00 Uhr | Konzert Nördlinger Bachtrompeten Ensemble (siehe S. 19)                           |
| Mittwoch, 3. Januar      | 17.30 Uhr | Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 39)   |
| Dienstag, 9. Januar      | 13.30 Uhr | „Gemeinsam unterwegs“: Wanderung nach Radwang (siehe S. 35)                       |
| Freitag, 12. Januar      | 09.00 Uhr | Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld                                                     |
| Montag, 15. Januar       | 19.30 Uhr | Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld                                     |
|                          | 19.30 Uhr | Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I         |
| Mittwoch, 17. Januar     | 14.00 Uhr | „Gruppe 55+“: Lesespaziergang durch Dinkelsbühl (siehe S. 36)                     |
| Freitag, 26. Januar      | 09.00 Uhr | langes Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld (bis 17 Uhr)                                 |
| Dienstag, 30. Januar     | 14.30 Uhr | Seniorentreff „Kaffee und mehr“, Gedanken zur Jahreslosung (siehe S. 36)          |
| Sonntag, 4. Februar      | 12.00 Uhr | KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof                                      |
| Montag, 5. Februar       | 19.30 Uhr | Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld                                     |
| Dienstag, 6. Februar     | 13.00 Uhr | „Gemeinsam unterwegs“: Anhäuser Mauer ... (siehe S. 35)                           |
| Mittwoch, 7. Februar     | 17.30 Uhr | Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 39)   |
| Freitag, 9. Februar      | 09.00 Uhr | Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld                                                     |
| Montag, 19. Februar      | 19.30 Uhr | Kreativtreff Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld                                     |
|                          | 19.30 Uhr | Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I         |
| Freitag, 23. Februar     | 09.00 Uhr | Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld                                                     |
| Sonntag, 25. Februar     | 11.30 Uhr | Fastenessen, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal                                   |
| Dienstag, 27. Februar    | 14.30 Uhr | Seniorentreff „Kaffee und mehr“, Informationen zum Weltgebetstag (siehe S. 36)    |

Wir sind  
für Sie da!



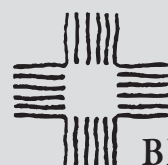
Rebekka Hourticolon, Tochter



Eva-Maria &  
Manfred Kraus



Verena Kraus, Tochter



**KRAUS**  
BESTATTUNGEN

**Tel. 0 98 51 / 55 55 86**

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5  
[www.bestattungen-kraus.de](http://www.bestattungen-kraus.de)

Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall | Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

### Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

### Hauskreis

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30

Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

### Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund  
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat  
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

#### Kontakt:

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

### „Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.  
Forum Westmittelfranken

#### Kontakt:

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

### Lichtstube Kreativtreff

bis April jeden 2. und 4. Montag im Monat,

19.30 bis 21 Uhr; Gemeindehaus Hoffeld,

Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

### Gruppe 55 PLUS

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,

Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

### Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319

[uland.spahlinger@elkb.de](mailto:uland.spahlinger@elkb.de) / Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

### Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl

- **Kontakt- und Freizeitgruppe**, Gemeindehaus Hoffeld

Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr, ca. 14-tägig,

- **Sportgruppe**, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5

Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

### Nähecafé

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: [kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de](mailto:kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de)

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte  
jeden zweiten Donnerstag, 14–16.45 Uhr, Haus der Diakonie  
Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

### Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,

Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

### Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:

17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme

im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:

0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

### „Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

### Chöre

Gospelchor „Gloria a dios“

Dienstag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul,

gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

### Kirchenchor

Freitag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

### Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 –21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

### Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

[markus.Willms@diakonie-wug.de](mailto:markus.Willms@diakonie-wug.de) [www.diakonie-wug.de](http://www.diakonie-wug.de)



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

|                                                                                                                             |                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Impressum</b>                                                                                                            |                                                                                        |
| Herausgeber:                                                                                                                | Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319          |
| V.i.S.d.P.                                                                                                                  | Dekan Uland Spahlinger                                                                 |
| Layout:                                                                                                                     | Daniela Löder                                                                          |
| Redaktionsteam:                                                                                                             | Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Diakonin Grunwald, Daniela Löder, Sabine Popp |
| <b>Konten</b>                                                                                                               |                                                                                        |
| Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)           |                                                                                        |
| Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554                          |                                                                                        |
| Druckerei:                                                                                                                  | Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen                                                  |
| Redaktionsschluss war der 31.10.2023                                                                                        |                                                                                        |
| Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.          |                                                                                        |
| Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.                                                       |                                                                                        |
| Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im März 2024. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Januar 2024. |                                                                                        |

**Pfarramt und Dekanat**

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl

Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914

[pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de)

[dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de)

[www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de](http://www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de)



**Sekretärinnen im Pfarramt:** Sabine Popp, Bettina Staufinger

**Sekretärin im Dekanat:** Bettina Durst

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Mo – Do 14 – 17 Uhr

**Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers**

bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

**1. Pfarrstelle**

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 2319 Fax: 6914

[uland.spahlinger@elkb.de](mailto:uland.spahlinger@elkb.de)

**2. Pfarrstelle**

Pfarrer Kathrin Scheibenberger,

Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058

[kathrin.scheibenberger@elkb.de](mailto:kathrin.scheibenberger@elkb.de)

**3. Pfarrstelle**

Diakonin Claudia Grunwald, Weinmarkt 9, Tel: 9511

[claudia.grunwald@elkb.de](mailto:claudia.grunwald@elkb.de)

**Vertauensleute des Kirchenvorstandes**

Elke Böhm, Tel: 7791 Gabriele Kallert, Tel: 2500

**Gemeindebrief**

Beiträge, Wünsche, Anregungen bitte an

Daniela Löder, Tel. 5820460 oder [daniela-loeder@gmx.de](mailto:daniela-loeder@gmx.de)

**Krankenpflegeverein**

Haus der Diakonie

Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900

[leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de](mailto:leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de)

**Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH**

Crailsheimer Str. 25

Tel: 5768-0 Fax: 5768-111

[sekretariat@stephanusheim.de](mailto:sekretariat@stephanusheim.de)

**Kirchenmusiker/ Dekanatskantor**

Oliver Panzer

Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 5703034 oder 0162/3257865

[opanzer@t-online.de](mailto:opanzer@t-online.de)

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß, Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 5703033; Fax: 6914 [ej.dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:ej.dinkelsbuehl@elkb.de)

**Offener Jugendraum „Nadelöhr“**

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr

Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß, Tel: 5703033

**Mesnerin**

Monika Groffner, Tel: 5553670

**Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl**

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;

Tel.: 09853/ 1688

**Evang. Kindertagesstätte St. Paul**

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485

[Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de](mailto:Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de)

**Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer**

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362

[bonhoeffer.kindergarten@t-online.de](mailto:bonhoeffer.kindergarten@t-online.de)

**Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam**

Lorestraße 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)

[kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de](mailto:kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de)

**Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in**

Dinkelsbühl: [www.ev-kita-dkb.de](http://www.ev-kita-dkb.de)

**Gemeindebücherei**

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 –17 Uhr

Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

**Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13**

Di, Do, Fr 15 – 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30–12 Uhr

Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

**„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41**

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9–12 Uhr

Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

**KOMM–Mittagstisch**

Neustart ab September 2023

Kontakt: Hermann Löder, Tel. 5820460

**Dinkelsbühler Tisch**

Di 9 –11 Uhr, Luitpoldstr. 16

Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:

Christiane Behlert, Tel: 589545

**Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)**

Nördlinger Str. 4

**– Suchtberatung**

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760

Selina-Anh Binder, Tel. 589546

**– Kirchliche allgemeine Sozialarbeit**

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

**– Beratungsstelle für seelische Gesundheit**

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

**Beratungsstelle für Integration und Teilhabe**

(Flüchtlings- und Migrationsberatung)

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896

**Öffnungszeiten:** Mo-Do, 9–16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung

E-Mail: [Christina.ilg@elkb.de](mailto:Christina.ilg@elkb.de) Tel.: 0160 98498860

Jürgen Michler, Flüchtlingsberatung

E-Mail: [Juergen.michler@elkb.de](mailto:Juergen.michler@elkb.de) Tel.: 0151 65662532

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung

E-Mail: [Christian.nagler@elkb.de](mailto:Christian.nagler@elkb.de) Tel.: 0151 54268169

**Integrations–Mediathek**

Alte Promenade 26, (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)

[www.integrations-mediathek.de](http://www.integrations-mediathek.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30–17.30 Uhr

und nach Vereinbarung: [orga.hkf@gmail.com](mailto:orga.hkf@gmail.com)

**Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):**

0800 –1 11 01 11 oder 0800 –1 11 02 22